Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

199 (30.4.1914) Abend-Ausgabe

Expedition:

Birtel- und Lammitrage-Ede nächft Raiferfir. u. Martiplas. Briefsod. Telegr. Adresse laute nicht auf Namen sondern: "Badische Presse", Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Berlage abgeholt 60 Big. und in den Zweigerpeditionen abgeholt 65 Big. monatlich. Frei ins Saus geliefert; vierteliährlich Mf. 2.20. Auswärts: bei Abholung am Bostichalter Mt. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Saus gebr Mt. 2,52. Sfeitige Nummern 5 Bfg. Größere Nummern 10 Bfg.

Anzeigen: Die Kolonelzetle 25 Pfg., die Reflamezeile 70 Pfg., Refla-men an 1. Stelle 1 Mf. p. Zeile. Bei Bieberholungen farifiester Rabatt, ber bei Richteinhaltung bes Leies, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Kon-turien auber Kraft tritt.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Beitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe ericheinenden Zeitungen.

Unabhängige und am meiften gelesene Tageszeitung in Rarisruhe. Bochentlich 2 Nummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Auftrationen wöchentlich 1 Nummer "Nah und Fern" für Wanderung und Reife, Spiel und Sport monatlich 2 Nummern "Courier" Anzeiger für Landwirtschaft, Garten- Obst und Weinbau, 1 Sommerund 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen. Gigentum und Berlag von Ferd. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Herzog. Berantwortlich für allgemeine Politit und Femileton: Anton Rudolph, für babische Politit u. Lotales U. Frhr. v. Sedendorff. für bab. Chronit u. den allgem. Teil: Rich Feldmann, für ben Ungeigenteil: 2. Rinderspacher,

famtl in Rarleruhe t. B. Berliner Burean: Berlin W. 10.

Gelami Auflage; 37000 Exmpl.

je 2 mai wochentags, gebruckt auf brei Zwillings-Rotations-maichinen neuesten Shstems. In Starteruhe und nächfter Umgebung allein über 22000

Abonnenten.

Mr. 199.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Karlsruhe, Donnerstag den 30. April 1914.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

30. Jahrgang.

Unfere heutige Mittagausgabe Dr. 198 umfaßt 12 Geiten; die Abendansgabe Rr. 199 um= faßt 12 Geiten: aufammen

24 Seiten.

Die Geburt Südamerikas.

(Bon unferer Berliner Redattion.)

Berlin, 30. April. Die sudamerikanische Bermittlung im megitanischen Streite hat einen recht interessanten Anfang genommen. Ob herr Wilson gerade besonders angenehm davon berührt wird, ift eine andere Frage. Denn die Bertreter der Südamerikanischen Republiken haben ihre Aktion damit begonnen, daß sie den Frieden zwischen Suerta und den Aufstandischen anzubahnen suchen. Das liegt nun gerade nicht im nordameritanischen Interesse, im Gegenteil, die Panteelist und ber Vankeedollar arbeiten mächtig daran, den Bürgerkrieg in Metito nicht erlöschen zu lassen. Die südamerikanischen Diplomaten geben nicht ungeschidt zu Werte; fie erzählen herrn Suerta, daß seine Widersacher Carranza und Billa keinen sehnlicheren Wunsch haben, als die Streitagt zu begraben. Darum folle er nur ruhig bei einem persönlichen Zusammentreffen ihnen die Hand entgegenstreden. Möglicherweise haben diese Diplomaten völlig Recht nach der bekannten Erfahrung, daß gewisse Gentlemen sich schlagen und sich vertragen, wenn man ihnen nur eine passende Gelegenheit dafür bereitet. Als Kommentar hierzu wird aus Meziko die Nachricht verbreitet, das Endziel der Bermittlung sei die Abdankung Huertas. Diese Meldung stammt aber möglicherweise vom Präsidenten selber, um der Bashingtoner Regierung über die eigentliche Tendenz Sand in bie Augen zu streuen. Sie widerspricht auch den aus Argentinien und Chile vorliegenden Rachrichten, wonach man mit der Absehung Huertas nicht rechne.

Inzwischen haben sich der Intervention auch Uruguan, Peru und Kuba angeschlossen, sodaß man von einer pan-südamerikanischen Attion sprechen darf. Diese Bermittler haben sich nun auch an die in Mexiko wirtschaftlich interessierten Mächte mit bem Ersuchen gewandt, sich ihren Bemühungen zur baldigen Berstellung von Ruhe und Ordnung anzuschließen. Wenn auch in diesem Falle das Wort von den vielen Köchen gilt, so dürfte es ber nordamerikanische Brei sein, den sie verderben. Praff bent Wilson hat zwar bisher allen Leuten versichert, die Union handele in Mexiko vollkommen selbstlos, nichts täge ihr ferner, als Eroberung, Protektorat oder Achnliches. Aber niemand hat so recht geglaubt, daß nach einem verlust= und opferreichen Kriege nicht doch irgend welche Kompensationen von Mexiko gefordert werden würden, die bei bem trostlosen Finanzzustande des Landes schwerlich in Gold bestanden haben würden.

Mit solchen Hoffnungen, wenn sie in Washington gehegt worden sind, ist es angesichts der einmütigen Haltung der südamerikanischen Republiken vorbei. Möglicherweise gelingt es völlige Selbständigkeit Mexikos zu erhalten.

lächelnden Auge seine Schiffe und Soldaten gurudrufen. Bu- angenommenen Gesetzentwurf, die Steuererhebung in ben frieden, daß er aus dem ichwierigen Abenteuer mit einem blauen Monaten Mai und Juni betreffend. Ohne Debatte wurde Fleden davontommt, traurig, daß die Megitaner weiterhin ber Entwurf in namentlicher Abstimmung angenommen. felber über ihre Minen und Petroleumquellen die Aufficht führen werden. Die Dankees aber bringen den Ruhm des sieg. reichen Kampfes bei Beracruz heim, der ihnen mehr Tote getostet hat, wie der ganze Kubafeldzug, nämlich 17, denen sie dann ebenso pompose Dentmäler errichten tonnen wie ben Rubaftreitern.

Das Fazit des Unternehmens aber wird die Geburt des südamerikanischen Kontinents sein, dessen Staaten sich unseres Wiffens zum erften Male zu einer gemeinsamen politischen Aftion zusammengefunden haben. Möglicherweise entsteht daraus ein dauernder engerer Zusammenhang, wenn man auch nicht gleich an einen sudamerikanischen Staatenbund zu glauben braucht. Daß eine jede berartige Organisation ihre Spige gegen die Bereinigten Staaten richten und mit Europa fympathisieren wurde, liegt auf ber Sand. Sprechen boch argentinische Zeitungen es bereits offen aus, daß bei einem Bersagen der Bermittlung und Ausbruch des Krieges das ganze lateinische Amerika mit bem megikanischen Märtyrer ber gemeinlamen Sache sympathisieren werde.

In der Budgetkommission des Reichstages hat der Staatssefretär des Auswärtigen Amtes, Herr von Jagow, ausgeführt, baß nach offiziellen Mitteilungen ber Washingtoner Regierung teinerlei Beeinträchtigung ber Gelbständigkeit Megikos beab. sichtigt fei. Infolge diefer forretten Erklärung steht die beutsche Politik, soweit sie durch die lokalen Interessen in Mexiko in Mitleibenschaft gezogen wird, auf Geiten ber Union. Wir hoffen deshalb, daß die Nachricht sich nicht bewahrheiten wird, bak ber beutsche Gesandte in Mexiko eine Sonderaktion zur Bermittlung zwischen ben Streitenden eingeleitet habe. Denn die Gefahr liegt vor, daß wir uns zwischen zwei Stuble seten und von niemandem Dank ernten werden. Dagegen würden wir es für richtig halten, venn deutscherseits dem südamerikaniichen Ersuchen um Unterftützung ber Friedensbestrebungen entsprocen würde, und wenn andere europäische Regierungen bas gleiche taten. Denn unsere tommerziellen Intereffen tonnen erstartt. Bielleicht ift eine solche Politik durch die Reise des Prinzen Seinrich, wenn auch unbeabsichtigt, glüdlich vorbereitet worden.

Dem etwas sehr selbstbewußten, um nicht zu sagen rücksichts losen Amerika dürfte das tieferen und für unsere wirtschaftlichen Beziehungen heilsameren Eindrud machen, als Profes soren=Austausch und Botschafterreden.

Badischer Candtag.

9. öffentliche Sigung ber Erften Rammer. # Rarlsruhe, 30. April. Unter dem Borfit des Pringen

Berr Wilson tann bann mit einem weinenden und einem Burflin Bericht über ben bereits von der Zweiten Rammer

Für die Betitionskommission berichtete Dr. Frhr. von La Roche Startenfels über die Betitionen ber Offenburger Staatsbeamten, ber in Singen wohnenben Staatsbeamten, des Gemeinderats Wolfach und des Gemeinderats Staufen um Ginreihung der Stadte in eine hohere Rlaffe des Boh= nungsgelbtarifs. Er ftellte ben Antrag, Die Betitionen ber Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen. Das haus beschloß diesem Antrage gemäß.

Oberbürgermeifter Sermann-Offenburg berichtete über den Gesetzentwurf über bie

Berufsvormundichaft

und die Betition der Frauenvereine darüber. Er beantragte, die Annahme des Gesetges nach ber Regierungsvorlage mit einigen Abanderungen, die die Kommission für Justid= und Berwaltung vorgenommen hat. Die Petition der Frauenvereine foll für erledigt ertlärt werden.

In der Distuffion ertfarte fich Dr. Grhr. v. Stogingens Steiflingen gegen ben Gesetzentwurf, ba bie Gingelvormund. schaft nicht ersetzt werden könne durch eine Berufsvormundschaft und eine solche nicht im Sinne bes Bürgerlichen Gesethuches fei. In bem Bestreben ber Berufsvormunde, möglichst viel finanzielle Borteile für das Mündelfind herauszuholen, liegt die Gefahr, daß eine Seirat ber Eltern der unehelichen Rinder hinters trieben wird. Die Berufsvormundichaft bedeutet eine Bersozialisierung der Erziehung. Deshalb tritt die Sozialdemos fratie eifrig für die Berufsvormundichaft ein. Gin Sauptbebenten gegen die Berufsvormundichaft liegt in ihrem voll. Itändigen

Berfagen bei ber Gauglingsfürforge.

In Leipzig, wo die Berufsvormundschaft am vollständigsten burchgeführt ift, war im Jahre 1911 bie Gäuglingsfterblichkeit am stärksten, am ichwächsten war die Gauglingssterblichkeit in Duffelborf, wo die Einzelvormundichaft am reinsten besteht. Der Redner fprach fich für eine organifierte Gingelvormundichaft aus: als Notbehelf tann die Berufsvormundschaft fegensreich nur gewinnen, wenn Gudamerika fich konzentriert und politisch wirken, fie darf aber nur subsidiären Charafter haben. Der Reds ner beantragte Ablehnung der Borlage.

Grhr. v. La Roche-Startenfels verlangte die Rudverweisung des Gesetzentwurfes an die Kommission.

Staatsminifter Dr. Frhr. v. Duich

wandte sich gegen eine Rudverweisung, durch die nur eine Ber-Schleppung herbeigeführt würde. Dem Frhrn. v. Stotingen gegenüber erflärte der Staatsminister, daß ein Monopol für ie Berufsvormundichaft nicht geschaffen werden foll; es soll nur eine facultas, eine Möglichfeit gegeben werden, daß Rörperschaften, bei denen eine Berufsvormundschaft erwünscht ift, diese durchführen tonnen. Die Regierung ift auch ber Meis thnen, mit ober ohne Suerta, auf die Berson tommt es nicht an, Max von Baden trat heute vormittag 1/210 Uhr die Erste nung, daß die beste Bormundichaft die Einzelvormundschaft ift. Frieden und Ordnung wieder herzustellen und vor allem, die Kammer zu einer öffentlichen Sigung zusammen. Zunächst Allein in großen Städten läßt sich die Einzelvormundschaft nicht erstattete für die Budgettommission Wirkl. Geh, Rat Dr. Immer durchführen, fie muß deshalb von der Berufsvormund.



Der gute Name.

Roman von Georg Engel. (Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.) Nachbrud berboten. (54. Fortsetzung.)

In seinem weiten Studierzimmer in bem alten gotischen Saufe fag der Dottor und ichrieb ein Rezept, als der Kuraffierleutnant Bring Königstein leise bei ihm eintrat. Berwundert blidte er auf und mit jener seltsamen Gedankenverbindung, die in den Augenbliden höchster Spannung das Entfernteste richtig hatten die beiden Männer fein Wort miteinander gewechselt. noch einmal war es ihm, als ob er das Folgende nicht ertragen

au verknüpfen weiß, ahnte er, daß dieser Besuch irgendwie mit | Da hielt das Gefährt unvermutet, und der Doktor blidte auf. dem Kapitän in Zusammenhang stehen müsse.

Rasch trat er seinem Gaste näher und fragte haftig:

"Sie kommen als Patient, mein Herr?" eines Schwerkranken zu rufen. Es ist — entschuldigen Sie, aber die Zeit drängt zu sehr, als daß ich Sie noch länger schonen tonnte. Sie muffen fich darauf vorbereiten, an das Lager eines fehr guten Freundes zu treten."

Er wollte noch weiter sprechen, aber der Arzt tastete plots lich auf seinem Schreibtisch herum, als mußte er sich ftugen, und wurde auffallend blaß: "Er ift tot?" fragte er ftohnend.

er auch noch nicht völlig geendet hat. Eine folche natur wie die verhängten Tenstern, hinter denen der junge Gebieter, der ihre bes Baron Solftein tampft gegen ben Tob aufs außerfte. Unten gange Egifteng gehoben und gebeffert hatte, nun vollenden follte. wartet mein Wagen, unterwegs erzähle ich Ihnen mehr — viel-

leicht treffen wir ihn noch lebend." Der Pottor fuhr in die Sohe und stedte mit festem Griff die Treppen hinab, und nach wenigen Sekunden flog die eles

gante Equipage durch die sonntagsstille Stadt. Der Argt fprach fein Wort mehr. Schweigend, fast feindselig, rüdte er von dem Offizier fort und blidte finster auf die sonnigen, reinlichen Straßen. Und wie im Flug zog es ihm durch den Sinn, daß die große, willensstarke Natur seines Freundes nun doch unterliege, weil er einen Kampf gegen eine Menschenklasse herausbeschworen hatte, deren Grundgesetze er verleugnete und von beren Sitten und Gewohnheiten er fich doch nicht losreißen konnte. Und dann stieg ihm das Bild seines Stimme - bas Saupt fant ihm in die Sand, er fchlog die Augen. Der Mann ichien teine Zeit zu haben.

Längst eilten die Pferde über die Chaussee, und noch immer

Eine verhüllte ichwarze Bahre, die von einer Schar Ruraffiere getragen wurde, zog langfam an ihm vorüber. Sell und freundlich spielte der Sonnenschein um die schwarzen Hüllen Der Pring verneinte. "Ich tomme, um Sie an das Lager und drang bis an die hingestredte Gestalt, deren weiße Uniform undeutlich hervorschimmerte.

> ,Wer?" fragte der Dottor mit kaum verhaltenem Groll. Aber auch der Pring schien tief ergriffen zu sein. Aurz nannte er den Namen des Oberften und wandte fich ab.

Wieder zogen die Pferde an, und nach wenigen Minuten fuhren die beiden herren in den großen hof der Werft ein.

Trop der Sonntagsruhe war der große Plat von Arbeitern Der Pring zudte dufter die Achseln. "Ihm ift leicht, wenn überfüllt. Lautlos standen fie und blidten aufgeregt nach den

Als der Doktor in das ihm so wohlbekannte Kabinett des Kapitans eintrat, mußte er sich unwillfürlich jener Racht erinnern, da der Freund auf jener Ruhestätte gelegen und so einallerlei Juftrumente zu sich, dann sprangen die beiden Männer dringlich mit ihm gesprochen hatte. Jest war das Lager blutüberström.t Ohne Zeichen des Lebens lag die große Gestalt halbangekleidet auf den Betten, und das fahle Licht, das durch die Borhänge drang, fiel auf ein wachsbleiches, untenntliches Antlig. Unaufhörlich quoll aus der unteren Bruft, die man bereits mit diden Tüchern umwidelt hatte, dunkelschwarzes Blut heraus, sammelte sich auf dem Bettrand und siderte tropfenweis auf ben Eftrich herab.

An den Fenftern ftanden Bars und Guler, die beständig an den Borhängen rudten, als konnte dies dem Bewußtlofen eine besondere Erleichterung gewähren. Ein Militarargt faß Freundes auf, er hörte sein übermütiges Lachen, seine tiefe am Fußende des Bettes und zog mehrmals ungeduldig die Uhr.

Noch einen Augenblick zögerte ber Dottor an ber Schwelle,

ichaft erganzt werden. In seinem Schlugworte führte der Refe- metrischen Kosten für den Berkehr je weiter sich die Schiffahrt germanische Maistimmung flüglich übernommen und in den Mai das rent aus, es seien genügend Mittel und Wege vorhanden, ju verhindern, daß die Berufsvormundichaft eine Monopolitellung v. Stogingen.

Nach furgen Bemerkungen von Dr. Frhr. v. Stohingen, Bürgermeifter Dr. Weiß aus Eberbach und Oberburgermeifter 1 820 000 Tonnen geschätt. In seinem Wortlaute und mit den folließt der Goldregen seine wundervollen Blutentrauben. Sermann aus Offenburg wurde der Gesetzentwurf gegen vier bazugehörigen Ginzelberechnungen bringt bas Sympheriche Stimmen angenommen. Das Saus vertagte fich bann um Gutachten in noch höherem Mage ben Beleg für bie 1/21 Uhr auf nachmittags 1/23 Uhr zur Fortsehung ber Beratung.

Radmittagsfigung.

BNLC. Karlsruhe, 30. April. Prafident Bring Mag von Baden eröffnet die Sigung 1/23 Uhr. Das Haus trat sofort in

Dr. Freiherr von Stogingen berichtete namens ber Budget: tommiffion der Erften Rammer über ben

Boranichlag bes Minifteriums bes Innern. Der Berichterstatter verwies auf ben vorliegenden gebrudten Presse bekannt geworden sind. Der Redner vertrat u. a. den Bunich der Stadt Radolfzell, die Strafe Konftang-Radolfzell-Singen möge in den Landstragenverband aufgenommen werden und ftellte den Antrag, den angeforderten Positionen jugu= ftimmen.

Geh. Kommergienrat Stromener aus Ronftang perbreitete sich in der Hauptsache über

die Rheinregulierung von Strafburg über Bajel nach Ronftang.

Wie in ber Zweiten Kammer, fo dürften auch in diesem Sause die Bestrebungen der Rheinregulierung und Kanalisation nach sobald ber Beweis erbracht ist, daß die Lösung ber großen dem Bodensee volle Uebereinstimmung finden. Ich bin in der Lage, einige Zahlen und Unterlagen zu geben, welche bem Gut= reichen wird. achten des Geh. Oberbaurats Dr. Sympher vom Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin entnommen find. In Ober- ben baden hat die Ginmütigkeit große Freude hervorgerufen, welche das Projett der Oberrheinregulierung in der Zweiten Kammer und bei der Regierung gefunden hat. Auch in der weiteren Deffentlichkeit finden die Bestrebungen sympathische Beurteilung; da und bort regt fich allerdings auch Widerspruch. Das Sympheriche Gutachten bringt ben Beweis für bie Richtigfeit bes von mir feit Jahren vertretenen Standpunftes, bag an ber programmäßigen

tennischen Durchführbarteit bes Projetts mit großer Sachkenntnis und Gemiffenhaftigfeit verfaßt,

Obgleich auch mit der Regulierung des Rheins bis Basel befriedigende Ergebniffe erzielt werden, wird in dem Sympherschen Gutachten der Kanalifierung des Rheins von Altenheim bis Bafel unter Einbauung von Wehren ber Borzug por der Regulierung gegeben. Das ist auch hinsicht-lich der ganzen Strede Basel-Bodensee der Fall. Die Kosten der Regulierung Strafburg-Basel werden auf Grund der 160 000 Mark betragenden kilometrischen Kosten ber Regulierung unterhalb Strafburgs auf rund 20 000 000 Mart veranschlagt. Gur ben Ausbau ber Strede Bajel-Bobenfee mirb um gang ficher gu gehen mit einem Roftenaufwand von 50 Millionen Mart gerechnet. Die Raften der Regulierung Stragburg-Attenheim und ber Ranalifierung Altenheim-Bajel werden auf

eima 110 Millianen Mart veranschlagt. Der Gesamtbetrag von 70 Millionen Mark ist es, ber in erfter Linie aufgumenden mare, um eine den bergeitigen Bedürfnissen dienende Wasserstraße bis zum Bodensee zu schaffen. Der porsichtig bis auf 50 Millionen Mark aufgerendete Betrag für Bofel-Konftang ift etwa das Doppelte von dem was Ingenieur Gelpke angegeben hat. Für Straßburg-Bafel find Raddampfer von 750 Pferbeftarten erforder lich, um vollbeladene 1000 Connenhahne gegen bie große Baffergeschmindigfeit bergmärts zu ziehen. Die Durchschnittsgofdwindigkeit beträgt bei diefem Betrieb 4 Kilometer bergwarts, 20 Kilometer pro Stunde talwarts. Zeitaufwand baher für Strafburg-Bafel 32 Stunden und für die Rahrt in umgekehrter Richtung 61/2 Stunden. Zwischen Basel und Neuhausen famen Schraubendampfer von 250 Pferbestärten In Betracht, wobei bie Geschwindigfeit im Durchschnitt 5-9 Kilometer bei Bergfahrt und 8-11 Kilometer bei Taffahrten beträgt. Die

Fahrtgeit Bafel-Bregeng

bes Liegenden.

Die Sand war eisfalt. . . .

Der Doktor riß den Berband auseinander. "Die Kugel wurde bereits entfernt?" fragte er hastig.

Der Stabsarzt zudte die Achseln: "Ich wollte keine unnüge Qualerei ausüben, herr Kollege," meinte er bedauernd, "die Rugel ift burch die Bruft und mahrscheinlich auch durch die

Lunge gegangen." "Eine Schüffel mit Waffer ber!" befahl ber Dottor, und gog aus der Tasche eine Sonde hervor. "Die Borhänge fort, ich brauche Licht!"

Augenblidlich rauschten die Gardinen auseinander. Den beiden Werftleuten, die fie gezogen hatten, mard ordentlich wohl, als fie die Rommandostimme des Doktors vernahmen.

Sinter dem Bett tauchte eine gusammengekauerte Gestalt auf und brachte vom Baschtisch Baffer herbei. Es war Berta, bie gruftos neben den Dottor hintrat. Der Pflichteifrige schien fie nicht zu bemerken. Dhne Bergug beugte er fich nieber und lentte langfam die Sonde in die tiefe Bunde. Gin leifer, achgen: ber Laut murbe hörbar, ber ftarre Körper judte frampfhaft que fammen, und die geschloffenen Mugen öffneten fich und faben glanzlos ins Leere.

Serta stieß einen lauten Schrei aus, und auch der Pring trat in ber höchsten Spannung naher.

Saben Sie die Rugel gefunden?" forfchte bas Madden atemlos.

Der Dottor nidte und machte sich wieder an sein Werk Auch der andere Arzt verlor jest seine Zuruchaltung, er war! Gerkin, 30. April. (Privat.) In den Kammerspielen des Berbot rechtskräftig publiziert worden ist. Die russischen Behörden ohne Umstände seinen Wassendaus ben Tisch und leistete dem Deutschen Theaters wurde Max Salbes Drama "Freiheit", das er selbst waren darüber im untlaren.

dem Bodensee nähert desto billiger merden.

In der in bem Gutachten gemachten Annahme, daß die erhalt, und wandte fich gegen die Darlegungen des Freiherrn Rheinschiffahrt bis jum Bodensee bis 1925 eröffnet wurde, ift der rechnungsmäßige Anfangsveriehr auf der Strede Stragburg Sonigdufte weht der Frühlingswind von den großen lilafarbenen und bis Bafel auf 41/2 Millionen und fur Bajel-Ronftang auf

Wirtichaftlicit des gangen Brojetts, als dies bei einem Auszuge in so gedrängter Form möglich ist. Nach meiner Unficht tann man nicht zu früh damit beginnen, mit den Nachbarftaaten, namentlich mit ber Soweiz und ben Reichstanden, die Fejestellung ber Richtlinien zu versuchen, welche für bas weitere Borgeben maggebend sein soll. In ber Schweiz wird allgemein die Strede Strafburg-Bodensee als ein ganges angesehen und bie Schweizer find verständig gerug, du erkennen, daß das Projekt nur dur Ausführung gelangen tann, wenn fie fich ihren Intereffen entfprechend an ben Gefamt-Bericht, aus welchem die intereffanten Gingelheiten in ber toften beteiligen. Ich habe die Ueberzeugung, bag die Durchführung ber Schiffahrt nach bem Bodensee in viel höherem Mage als dies heute noch angenommen werden fann, auf die

> wirtschaftliche Entwidlung Babens gunstigen Ginfluß ausüben wurde und Borteile für Industrie und Sandel, für Gewerbe und Landwirtschaft unmöglich ausbleiben fonnen

Alle beteiligten Kreise haben bas feste Vertrauen, bag bie Großh. Regierung und gang besonders ber Berr Minifter in energischer und großzügiger Beise für Bermirklichung bes für unfer Land fo hochwichtigen Projettes eintreten werben, Rulturaufgabe unferer Seimat jum bauernben Borteil ge-

Greiherr Bodlin von Bodlinsau verbreitete fich über

Arafiwagenvertehr.

Die Borurteile gegen das Autofahren find heute übermunden. Das Autowesen hat für unser Land eine große Bedeutung gumal die Automobilindustrie in Baben eine große Rolle spielt. Erfreulich ift, baß bie rudfichtslofen Fahrer gang egemplarifc beftraft werden fonnen, Eine icharfere Kontrolle über die Beleuchtung ber Fuhrwerke bei ber Racht ift icon in der Budgettommission verlangt worden. Wenn Ruticher und Pferde fich mehr an die Autos gewöhnt haben werben, oll die Bahl ber gesperrten Strafen vermindert werden. Die

Forberung einer Automobilfteuer

und an feiner hervorragenden Bedeutung für alle in Betracht fritt nur mehr dort auf, wo die Nachteile des Autoverkehrs besonders tommenden Gebiete nicht ju zweiseln ift. Das Gutachten ift ftart ju Tage treten; im Bergleich ju fruberen Jahren ift fie febr geeing. Wir in Baben haben alle Grunde baführ, gegen eine folche Steuer einzutreten. Bum Schluft bante ich ber Regierung, daß fie mit bem Großh Automobilflub bie einschlägigen Fragen fo eingehend beraten bat.

> Bürgermeifter Dr. Weig-Cherbach: Es ift gu bedauern, daß wir hinfichtlich ber Teerung ber Stragen noch ju feinem abichließenden Urteil gelangt sind. Bielleicht hat man bis jetzt zu wenig Gewicht gelegt auf die Witterung der Jahreszeit. Ich unterschreibe alles, was der Borredner hinsichtlich des Automobilverkehrs gesagt hat und bin auch gegen die Einführung einer Automobilsteuer. Die Frage bes weiteren Ausbaues ber Wafferftragen berührt auch uns im Redartal. Wir wiffen, daß uns

die Redarfanalisation

manchen Schaden bringen wird, wir verkennen aber auch die Bors teile nicht, die uns daraus erwachsen werden. Raber will ich auf bie Frage ber Redarfanalisation nicht eingehen, ba fie schon fehr oft erörtert worben ift. Rur baran möchte ich erinnern, daß Württemleine Beranlassung, zu wünschen, daß die badische Regierung, den bis-berg den Hauptvorteil daran hat. Wir haben im großen und ganzen her eingenommenen Standpunkt in dieser Angelegenheit verläßt.

(Bei Schluß der Redaltion dauert die Sigung fort. Der Bericht über bie Sigung ber Zweiten Rammer befindet fich auf Geite &

Aus der Rendenz. Karlsruhe, 30. April.

Was der Mai bringt. K.F. In voller Pracht tommt er nun endlich, der wunderschöne

ber Menschenseele ruft fie neues Leben, neues Lieben auf. Der Mai ist der Monat der Munder: in vollem Märchenzauber prangt die Ratur, aber felbit die Steinwüften ber Grofftadt überichuttet ber verschwenderische Monat mit einer Fülle reizvollster Gaben. Es ift ber Monat ber Freuden. Wenn in ber Balpurgisnacht bie Segfein ihre große Sahresversammlung auf bem Blodsberge abgehalten haben, dann hat der alte Bolfsglaube vollen Rehraus gemacht mit allen murbe bei Bergfahrten 30 und bei Talfahrten 20 Stunden in bufferen Robolben und Unholben, und er wendet fich lichten Maifeften Anipruch nehmen. Rach der Berechnung werden bie filo- und munteren Maitangen qu; und die drichliche Kirche bat diese alt- grußen, wie sein Borganger, der heuer nichts weniger als

eft ber Simmelfahrt des Berrn gelegt. Und icon lodt mit verührerischem Dufte die sorglich gefühlte Maibowle, die Sorgenbrecherin ohne gleichen. Ja, gut hat es die Natur mit dem Maimonat gemeint. Der Sausgarten prangt im herrlichften Blutenschmud; garte, fuße meißen Blütentrauben ber Gliederbuiche herüber; neben ihnen et-

Goldregen! D feht, wie herunter er fällt, Und doch an den Zweigen sich schwebend erhält!" Erde

ere

Etac

hor

perd

ngl

Dur

mori

Err

Men

halt

oesti

So besingt Johannes Trojan das fallende Gold seiner giftigen Blüten. Unter den Bäumen streden Birken - Maien, wie der Baum bei den Mai: und Frühlingsfesten beißt - und Buchen, die lange gurud maren, ihre glängenden Blattspreiten aus, und einer unserer stattlichsten Laubbaume, Die Raftanie, tragt anftelle ber baglichen, braunlich grünen Gebilbe, die noch por turgem über ben Blattichirmen ftanben, weiße Blütenkerzen. In Wald, Flur und Feld beginnen die Blumen einen förmlichen Wettlauf im Aufblühen. Zwischen den zarten grünen Blättchen des Waldmeisters, der allmählich seinen würzigen Duft ver liert, ber dem Menschen so angenehm ist, für die Pflanze aber ein Schutsftoff ist, fommen im Wonnemonat die kleinen weißen Blüten pervor, die Walderdbeeren blühen auf, die Gansefingerträuter er chließen ihre Blüten, und die Maiblumen öffnen ihre Blütenfnolpen

Was find eigentlich Maiblumen? Reuerdings trägt nur noch bas Maiglödchen diesen Ramen; früher aber bezeichnete man zwei andere, ihm nahe verwandte Pflanzen ebenso, und stellenweise ist diese Bezeichnung noch üblich. Es find ber Weißwurg, auch Siegelblume genannt, und die Schattenblume, die, wie ihr lateinischer Artname Majanthemum bifolium besagt, nur zwei Blätter hat, die aber, ihrem Namen zum Truge, garnicht so selten beren brei hervorbringt. Jest öffnen auch das Bingeltraut, Goldnesseln, viele Ranunteln und Sabichtsträuter ihre Blüten, an einigen, besonders günstigen Stellen wagen sich schon Glodenblumen — die bis spät in den Serbst hinein blühen — mit ihren Blüten hervor, und vollends am Bache, auf ber Wiese und im Sumpse taucht ein mahres Heer von Blumen des Maies auf: die Wasserprimel mit ihren weißen Blütentrauben, der Wasser hahnenfuß mit feinen fleinen weißen Blüten, ber prächtige Sumpf fieberklee und viele andere. Auf sandigem Waldboden, namentlich im Riefernwalde, reden fich die goldenen Blüten eines sonderbaren Ge wächses, der Wolfsmilch, empor. Was man bet dieser Pflanze für die golbenen Blumenblätter halt, find, wie jedem Botaniter geläufig ift, Sochblätter, über deren die kleinen unscheinbaren Blüten mit ben rotgelben Reftarien fteben.

"Da bleibe, wer Luft bat, mit Gorgen ju Saus": also beißt es bekanntlich in unserem flassischen Mailiebe. Der Monat Mai bringt bie Unruhe, die große Schnsucht ins Blut, und die Reiselust beginnt pu garen. Noch liegen freilich die großen Ferien fern, aber wie vieles lock nicht bereits die reisefroben Seelen! Ift doch der Mai berjenige Monat, wo die großen Ausstellungen ihre Pforten öffnen. Köln tabet au der Ausstellung deutscher Qualitätsarbeit ein, in Leipzig wird bie mit Spannung erwartete Internationale Buchgewerbeausstellung et öffnet, und in Darmstadt soll das bisher arg vernachlässigte deutsche Runstichaffen von 1850 bis 1800 zur Anschauung gebracht werden. Wen es aber noch weiter in die Ferne zieht, ben laden in diesem Monate die große Baltische Ausstellung zu Malmö und die Jahr hundert-Jubiläumsausstellung zu Kristiania ein. Das sind die großen Geste der Arbeit, die der diesjährige Mai und bringt.

- Das Großherzogspaar und die Großherzogin Luise haben fich heute vormittag im Automobil, nach Schwehingen begeben. Großherzogin Luise kehrte von bort heute nachmittag 4 Uhr nach Karlsruhe zurud, während bas Großherzogspaar nach Shloh Zwingenberg weiterfuhr, von wo es am Samstag nach Karlsruhe heimzukehren gedenkt.

en. Bom Wetter und vom Stand ber Kulturen. Die Bert ichaft bes hohen Drudes, unter beffen Ginfluß uns wunder nolle Apriltage beschert worden sind, scheint allmählich au Ende ju geben. Schon am Mittwoch tonnte man eine erheb: liche Abnahme des barometrischen Maximums feststellen. In zwischen ist jest anstelle des hohen Drudes ein umfangreiches Depressionsgebiet gerudt, bas gegenwärtig bas Binnenland bebedt und Minima über Frankreich und Nordoftdeutschland aufweift. Maxima lagern über bem Balfan und Island, wofelbst so ftarte Abfühlung eingetreten ift, daß bort heute früh die Temperaturen bis zu 7 Grad unter Rull fanten, Die unregelmäßige Luftbrudverteilung bat in Gubmeftbeutschland im Laufe bes Donnerstag zu einem Witterungsumichlag ge führt, ber fich jedoch junächst noch nicht in nollem Umfang heutigen Morgenftun und verbreitete Regenfälle nieder, die eine leichte Abtuhlung hervorriesen. Soweit sich die Wetterlage jetzt beurteilen läßt wird die herrschaft der Depressionen vorläufig andauern. mit hatten wir alfo unbeftanbiges bis trubes und ju Rieber fcligen geneigtes Wetter ju erwarten; die Temperaturen werben etwas zurudgehen. Der Monnemonat wird uns bem nach voraussichtlich mit einer weniger freundlichen Miene be-

bie Rugel in furger Zeit zu entfernen, aber nun ichof das Blut umso heftiger hervor, sodaß der Freund auf eine weitere Untersuchung verzichten mußte. Ein kunstgerechter Berband wurde angelegt und das Lager von Herta erneuert.

Dann empfahl sich der Stabsarzt, und der Doktor setzte sich schweigend ans Bett.

"Wie stehts?" flüsterte hinter ihm der Pring.

Der junge Argt neigte bas Saupt, und erst jest bemerkten bie Beobachter, bag ihm ein paar bide Tranen im Barte glang. ten: "So verzweiselt als möglich," antwortete er zögernd, "nur auf eins können wir hoffen, auf die unbändige Lebenstraft dies ses Körpers. Allein im Bertrauen auf diese habe ich die Ope= cation unternommen."

Mit einem langen Blid auf den Dahingestredten verab. die nächsten Stunden unmittelbare Gefahr vor?"

Der Dottor zudte die Achseln: "Sie fragen mich mehr, als ich weiß," gestand er finster. "Bon jest an bin ich machtlos Dieses Leben hängt jest an einem Faden, ber jede Gefunde reigen fann."

"Nun," flüstexte der Prinz, dem Arzte leidenschaftlich die Sand drudend, "dann wird Gott helfen." Damit verließ er, fo leife es die flirrenden Gporen guließen.

(Fortsetzung folgt.)

das Zimmer.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

wurde, dann ichritt er raich an das Bett und griff nach dem Buls | Dottor hilfreiche Sand. Den vereinten Bemühungen gelang es, felbft ein Schauspiel von 1812 nennt, mit freundlichem, aber nicht voll flingendem Beifall aufgenommen. Rapoleons Ausmarich nach Rufland und feine unrühmliche Beimtehr find der hintergrund diefer drei Atte-Aber weder nationale Not noch individuelles Leid find fraftvoll ge ftaltet. Der junge Stürmer, ber Dentichlands Befreiung porausfühlt und ihr unter Gefahren ben Weg meifen will, ift hier gar gu febr ein romantifder Schwarmgeift und redet mehr die Sprache politildet Flugblätter, benn feine eigene, als vollgültiger Bertreter ber in sonmener Kraft zum großen Entscheidungstampf sich ruftenden Generation gelten könnte. Was übrig bleibt, ist ein arg sentimentaler Roman von einem Salbbruder und einer Salbichmefter, Die burch bie Riidsichtslosigseit ihres Baters, eines Napoleon, blind ergebenen Danziger Genators, ber eine in Tobesgefahr, die andere in Schande getrieben werben. Der Senator hat durch feine iibereifrige Streberet den heißblütigen Batrioten ben Safchern ausgeliefert und muß am Ende fein ganges Anfeben aufbieten, um ihn wieder zu befreien, weil fonft fein bem gum Tobe verurteilten Aufrührer innig befreun ichiedete fich ber Pring, aber vorher fragte er noch: "Liegt für Deter Cohn gleichfalls ben Augeln ber frangofischen Fufiliere dum Opfer fallen wurde. Man fucht vergebens in biefem theatralifden Getriebe die natürliche Unmittelbarfeit bes Dichters ber "Jugend". Die Aufführung zeugte nicht von großer Sorgfalt. Die Darfteller des Senators und des jungen Freiheitstämpfers, die herren Breider hoff und Cbert, traten fraftiger hervor.

Pon der Tuftschiffahrt.

t. Betersburg, 30. April. (Tel.) Der Prozeg gegen Die beutichen Luftichiffer in Berm wird voraussichtlich nur einen Tag dauern. Den Borfitz wird ber Präsident des Appellationshojes, Satwornigti, führen. Die Anlage vertritt der erfte Staatsanwalt Balf. Sie lautet gegen Berliner befanntlich auf Spionageversuch, gegen feine Genoffen auf Berlehung des Berbots, ein besettigtes Gebiet zu überstiegen. In der Gerichtsverhandlung wird daher die Frage eine Rolle spiesen, ob das

arob nur freuen. Denn könnte sich die Witterung noch ichredt, als dazu aufgemuntert. uchtbarer gestalten, als wie bisher? Sonnenschein und Barme haben in wenigen Wochen Wunder gewirft und eine elten geschaute Blütenpracht entfaltet. Run, da die grünende rbe ausgetrodnet und die Kulturen der Feuchtigkeit belötigen, da fällt auch ichon ber erwünschte Regen und bringt em Boden bas ersehnte Nag. Ob diesen besonders günstigen Bitterungsverhältniffen ift ber Stand der Frühjahrsfaaten Merorts ausgezeichnet. Aus den Weingegenden liegen Beichte por, wonach bie Ginlegearbeiten giemlich beendet find; lie Reben sind geschnitten, das Holz ist durchweg gut ausereift. Die Lugerneader treiben gut an, Die Fluren, Die mit Rotklee besetzt sind, stehen sehr gut. Fast überall ist die Blutezeit der Obstbäume glüdlich vorübergegangen und vielach haben die Bäume ichon Früchte angesetzt. Die Aussichten uf Obst find die denkbar gunftigften. In den Walbungen Derfpricht ferner die Seidelbeerernte heuer fehr reichlich gu werben und in ben Garten ift die Blüte ber Johannis= und stachelbeeren so üppig, daß man auf eine Ernte hofft, wie sie hon seit Jahren nicht mehr ju verzeichnen gewesen.

+ Der vom Bjälgermaldverein veranstaltete Familienabend am amstag, den 2. Mai, findet nicht in den "Bier Jahreszeiten", son-ern in den oberen Sälen, des Café Romad statt. Die Festlichkeit efpricht nach dem vorliegenden Programm recht unterhaltend gu

verden. # Bortrag. Im fleinen Gaale bes früheren Apollotheaters, Narienstraße 16, findet morgen, Freitag, abends 81/4 Uhr, ein eligiöser Bortrag statt. Als Redner ift Berr Prediger Edel aus Brieg (Schlefien) gewonnen.

Ganwe Bunpyn. Die Koftume in dem Chinesenspiel, das am und 3. Mai in der "Gintracht" gur Aufführung tommt, find von mer Chinefin hier eigens für bie auftretenden Berfonen angefertigt. inzelne Gemander find toftbare alte Prachtstude. Alle Requisiten nd echt chinefifch. Außerdem tommen auf der Buhne und im Gaal rächtige Behänge mit dinesischen Stidereien zur Erscheinung. Schon m deswillen ift der Besuch des Unterhaltungsabends lohnenswert.

(!) 3m Stadtgarten tongertiert morgen von 1/44 Uhr ab die Raelle des 3. Bad. Feldart.=Regts. Nz. 50.

Legte Telegramme Der "Badifden Breffe".

= Berlin, 30. April. Das "Militarwochenblatt" melbet: damann, Oberft und Kommandeur des Feldartillerieregiments lr. 38 ist mit der Führung der 29. Feldartilleriebrigade beaufragt worden.

= Samburg, 30. April. Der Dampfer "Cap Trajalger" ber Damburg = Giidameritanischen Dampfichiffahrtsgesellschaft paffierte afen ein, wo er an den St. Pauli-Landungsbrücken anlegte. Das Bringenpaar Seinrich von Preugen ftand auf Ded und erwiderte aufs seundlichste die von Begeisterung getragene Begrüffung des zahl ich erschienen Bublitums. Bum Empfange hatte sich außer bem Brinzen Waldemar von Preußen, der preußische Gesandte eingesun-en, der der Prinzessin einen Blumenstrauß überreichte. Das krinzenpaar Heinrich von Preußen nahm, nachdem es sich von den ffizieren herzlich verabschiedet hatte, im Sotel "Bier Jahreszeiten" Bohnung. Am Nachmittag reiste das Prinzenpaar nach Kiel weiter

= Jena, 30. April. Das Kronpringenpaar von Montenegro ifit lestern mit Gefolge hier eingetroffen. Geheimrat Binswanger, ber ur Konsultation nach Cetinje besohlen worden war, hat die Kronringeffin in ben vereinigten Privattliniten in Behandlung ge-

t. Münden, 30. April. Fürft Philipp Ernft gu bobenlobe= Balbenburg= Schillingsfürft ift ploglich t einem ichweren Rervenleiden erfrantt und in ein anatorium gebracht worden. Er ift ber Cohn bes früheren Reichstanglers und machte fürglich burch ben Abichluß einer torganatifden Che von fich reben. Der Fürft fteht im 12. Lebensjahre.

Strafburg (Elf.), 30. April. Der Raifer hat bem Brafibenten et Bollverwaltung in Elfag-Lothringen, Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrat Lendheder-Strafburg aus Anlaß seines Uebertrittes in en Ruheftand den Stern jum Roten Adlerorden 2. Rlaffe mit Gichenaub verliehen und den Borfigenden ber Staatsdepositenverwaltung, m Ministerium für Elsaß-Lothringen ernannt,

Stodholm, 30. April. Der Reichstag murbe heute auf ben 18. Mai einberufen.

= London, 30. April. Bu einem blutigen Gesecht ift es wischen aufftändischen Somalis und britifchen Truppen, wie lus Nairobi gemeldet wird, im Jubaland gefommen. Die nglische Truppen überraschten die aufständischen Stämme und rachten ihnen eine schwere Riederlage bei. 120 Somalineger burden im Kampfe getötet.

= Denver (Colorado), 30. April. Der Rampf zwijchen ben usftändigen und den Minenpächtern in Balfen. urg ift been bigt. Geftern abend haben 650 Musftandige bie Baffen gestredt.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 30. April. Um Bundesratstifch find die Staatsfefreare Dr. Delbrud und Kratte erichienen.

Bigepräsident Dr. Baaiche eröffnet die Gigung um 2 I'hr 20. Eingegangen ift bas Rennwettgefet.

Auf der Tagesordnung steht junachst eine Interpellation ber Sogialdemofraten wegen Borlegung eines Berfaffungsentwurfes für

die Dledlenburgifden Großherzogtumer. Staatsfefretar Dr. Delbrud erflart fich gur fofortigen Beant wortung bereit.

= Berlin, 30. April. Die 21. Rommiffion bes Reichstages Sahm heute in zweiter Lejung den Gesetzentwurf betreffend die Errichtung eines Kolonialgerichtshofes, abgesehen von formalen 6:3 Stimmen wurde der Beschluß erster Lesung aufrecht eralten, nach dem Samburg jum Sit des Kolonialgerichtshofes estimmt wird.

= Berlin, 30. April. Die 24. Rommiffion des Reichstages hat eute mit großer Mehrheit einen tonfervativen Untrag angenommen, ach dem ben fonntäglich beichäftigten Sandlungsgehülfen und Behr-Ingen ein Erfat in Gestalt einer "Freizeit" ju gewähren ift.

Aus der Budgetkommission des Reichstags.

t. Berlin, 30. April. Die Budgettommiffion Des Reichstages Este heute beim Etat des Auswärtigen Amtes die Erörterung uber Die Stellung Deutschlands in China fort. Redner verschiedener Par-teien bedauerten hierbei, daß der deutsche Einsluß nicht mit den anderen Staaten namentlich Frankreich und Belgien, gleichen Schritt halte. Leider habe auch der frühere Kolonialstaatssekreitat Dernöurg

Ergebniffe des Wehrbeitrags in den Grofftadten.

= Berlin, 30. April. Die Ergebniffe der Beranlagung gum Wehrbeitrag im Bereich bes 3wedverbandes Groß-Berlin find, wie die "B. 3." melbet, nach der amtlichen Statistif folgende: Stabtfreis Berlin: 74 235 600 M.f. Charlottenburg: 28 100 000 Mart; Wilmersdorf: 11 500 000 Mart; Schöneberg: 6 500 000 Mart: Neu-Rölln: 640 000 Mart; Lichtenberg: 560 000 Mart; Spandau: 530 000 Mart; Landfreis Teltom: 19 000 000 Mart; Nieber-Barnim: 3 600 000 Mart; insgesamt 144 665 600 Mart.

= Frantfurt, 30. April. Der Behrbeitrag, ber nach bem porläufigen Ergebnis von ber Bevölkerung Frankfurts gu gahlen ift, beträgt etwa 35 Millionen Mart. Die genauen Bahlen werden fich Ende bes nächften Monats feststellen laffen.

Bur Erfrankung des Kaifers Franz Joseph.

- Wien, 30. April. Ueber bas Befinden bes Raifers Frang Joseph wird offiziell mitgeteilt, daß die Racht wieder gut war und bag der Rudgang ber fatarrhalifden Erideinungen in erfreulicher Weise anhält. Das Allgemeinbefinden ist dement sprechend gut.

Bu den Wahlen in Frankreich.

= Baris, 30. April. Der fogialiftifche Berband bes Seinebepar: tements beichloß, die fogialiftischen Bahler des 5. Parifer Begirtes aufzusorbern, bei ber Stichmahl am 10. Mai bem Professor Bainleve ihre Stimme gu geben, um den gemäßigt-republitanischen Kandibaten Lannes de Montebello, den Bortampfer des Dreijahrgesetes, ju Fall ju bringen. Letterer hat übrigens feine Randidatur jurudgezogen. Gein Mahlausichuß hat beshalb beichloffen, das gemäßint-republi tantide Gemeinderatsmitglied Rolling als Kandidaten aufzustellen.

= Paris, 30. April. Kriegsminifter Roulens hat ben Cene.al b'Amabe, Kommandeur des 6. Armeeforps, beauftragt, sich nach Berbun ju begeben, um anläglich ber gemelbeten, von zwei Offigieren bes 2. Sufarenregiments betriebenen antirepublitanischen Bahlpropaganda und ber von mehreren Unteroffizieren in einer Wählerversammlung des Generals Maitret veranstalteten zonalistiichen Rundgebung eine Untersuchung über die Gefinnung und Sal tung der dortigen Garnison einzuleiten.

Neue Unruhen in Marotto.

t. Madrid, 30. April. Rad hier vorliegenden Privatmelbungen ift es zu ernithaften Unruhen in ber frangofifchen Ginflugzone von Marotto gefommen. Rach frangofischer Unficht allerdings find die Unruhen bereits volltommen unterdrückt. Jest wird befannt, daß eine frangofifche Batrouille angegriffen wurde. Mehrere Soldaten follen erichoffen worden fein. Die frangofischen Militärbehörden geben die Soffnung nicht auf, eute fruh 4% Uhr Curhafen und traf um 91/4 Uhr im Samburger bag die Aufstandsbewegung balb unterdruckt werden tann und bag nur eine geringe Truppenmacht nötig fein wirb, um bie Maroffaner in Schach gu halten. Es burfte jedoch nicht möglich fein, bas Snitem des Sparens langer burchzuführen, ba bie Unruhen, die einen bereits bedeutenden Umfang angenommen haben follen, nur durch größere Truppenmaffen unterbrudt werden fonnen.

Bur Lage in China.

= Befing, 30. April. Der von ber Berfaffungstommiffion angenommene Entwurf einer Berjaffungsreform fieht eine bedeutende Erweiterung ber Rechte bes Brafidenten por. Mitarbeiter bes an ber Spige ber Bermaltung ftebenben Brafibenten find ber Ctaates fefretar und neun vom Brafibenten ernannte Minifter. Geplant wird die Schaffung eines besonderen Rates als eines Leratenoen Organes, mit beffen Buftimmung der Prafident bas Parlament auf lojen und die Beröffentlichung ber von bem Parlament angenommenen Gejege verfügen tann. Der Rat wird bis gur Ginberufung bes Barlamentes beffen Funttionen übernehmen.

Bur Gröffnung des Panamatanale.

Bajhington, 30. April. Die Bill bes Repräsentantenhauses, durch welche die Bestimmung der Panamatanalatte, daß ameritanifche Ruftenichiffe von den Ranalgebühren befreit wers ben, aufgehoben wird, ift bem Genat mit einer Bufagerflarung beheimen Regierungstat von Jordan-Strafburg jum Ministerialrat jugegangen, wonach die Bereinigten Staaten durch diese Aufs hebung auf teine Converanitätsrechte über ben Ranal versichten.

Banama, 30. April. Oberft Goethals hat beichloffen, ben Schiffsvertehr durch ben Banamafanal am 10. Mai beginnen gu laffen, ba die Tehuantepec-Gifenbahn nach Mexito unterbrochen ift, von wo gahlreiche Berichiffungen ftattfinden.

Die Feindseligkeiten zwischen Amerika und Mexiko.

Bur Lage in Megito.

- Remnort, 30. April. Gine Depefche aus Dagaca melbet, baß ameritanifchen Marineinfanteriften geftern in Galina Erng gelandet worden find, nachdem der ameritanische Befehlshaber gedroht hatte, er werbe den Safen beichiegen, falls die Megitas ner ber Landung Widerftand entgegensegen follten.

= Bajhington, 30. April. Gegenüber einer Melbung, daß am Dienstag ein in den Sajen von Manganillo eingelaufenes ameritanis iches Rriegsichiff Die bortigen Berften und die Diefen benachbarten Gebande in Brand geichoffen habe, ertlart ber Staatsjetretar ber Marine, Daniel, er glaube nicht an die Richtigfeit biefer Rachricht.

= Totio, 30. April. Das auswärtige Amt bestätigt bie Bafhingtoner Meldung, daß Japan es abgelehnt hat, die Bertretung Megitos bei ben Bereinigten Staaten gu übernehmen.

Bur Lage in Tampico.

= Remnort, 30. April. Rach einer Depefche aus Tampico vom denderungen, nach den Beschlüssen der ersten Lesung an. Mit 26. April haben die Rebellen die Stadt vier Tage lang angegriffen und find jest im Bejit aller Buntte am unteren Flugufer bis nach La Barra. Die Bundestruppen, die von ben Kanonenbooten unterftüt merden, haben bisjest alle Ungriffe gurud gemiejen. Gie haben einen Offizier als Barlamentar mit ber Aufforderung ju den Rebellen entsendet, fich ihnen in dem Wider: ftand gegen bie Ameritaner anguichließen. Die Rebellen haben bies abgelehnt, jedoch erffart, fie murden ben Ameritanern Miderftand leiften, wenn diese in das Webiet ber Rebellen eindringen follten.

Die Bermittlungsvorichläge.

= Wajhington, 30. April. Die Bustimmung bes Rebellenführere

aunische und wetterwendische April. Aber wir durfen uns | den deutschen Sandel eber von der Betätigung in China gurudge- ichließt. Prafident Biljon und Staatssefretar Brnan find über die Zustimmung Carrangas ju den Friedensplänen febr erfreut. Ihre Soffnungen auf ein umfaffendes befriedigendes Abkommen find bis bu einem bisher noch nicht vorhandenen Grad geftiegen.

Bur Flucht ber Ausländer.

= Megito, 30. April. Rach den amtlichen Nachrichten find Deutsche meber in Tampico, noch in Beracrus verlegt worden. - Da Texas und Louifiana eine fechstägige Quarantane gegen Merito verhängt haben, so geht die "Ppiranga" mit ben Flüchtlingen an Bord anfangs nächster Boche nicht nach Galveston, sondern nach Mobile in Mabama.

Remnort, 30. April. Gestern ift ein mit Glüchtlingen besetzter Bug in Beraceng eingetroffen, ber breißig Ameritaner, einige Engländer und Deutsche aus Mexito nach Beracruz brachte.

Die Tage auf dem Balkan.

- Konstantinopel, 30. April. Die Blätter melden, daß das Marineprogramm nunmehr fertiggestellt worden ift. Die Pforte wird den frangofifchen Berften in der Rormandie acht ober gehn Torpedobootsgerftorer in Auftrag geben, welche größer und schneller find als der jetige neuefte Berftorertnp ber türfischen Glotte. Bei ben Creugot-Werten wird fie brei Unterfeeboote bestellen. Die Baugeit wird 18 Monate nicht überschreiten. Der Betrag soll weder auf das laufende Budget übernommen, noch aus Anleihen gededt, fondern burch Samms lungen des Flottentomitees avigebracht werden.

Aus dem Fürstentum Albanien.

- Duraggo, 30. April. Fürst Wilhelm hat der bereits gemelbeten Umbildung des Rabinetts jugeftimmt.

= Duraggo, 30. April. Der Fürft von Albanien begibt

sich heute mit Gefolge nach Ravaja. t. Rom, 30. April. Rad bier aus Duraggo antommenden Meldungen hat die albanifche Regierung ein von Remal Ben, bem ehemaligen Chef ber provisorischen Regierung, eingefädeltes Romplott entbedt, das den Zwed hatte, die Regierung bes Fürften Bilhelm ju fturgen und Albanien eine Reihe von Rantonen nach bem Mufter ber Schweiz unter ber Leis tung Remal Bens gu teilen. Die albanische Regierung hat sofort die energischsten Magnahmen ergriffen, um die Ausführung biefer Machenschaften ju verhindern. Man erwartet binnen furgem eine Angahl von Berhaftungen.

Briefkasten.

(Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnementsquittung und 10 % für Portoausgaben beigefügt werden.) 6. R. i. 21.: Burgicaftsübernahme fest die Leiftungsfähigfeit bes Bürgen nach dem Gefet nicht voraus, wohl aber nach dem Burgichaftsvertrag, fodaß unter Umftanden bei falicher Borfpiegelung ber

Leiftungsfähigfeit ein Betrug angenommen werden tann. (652.) Stammtijd z. Ochjen: Hirth Helmut, Ingenieur, Johannisthal, geb. am 24. April 1886 zu Heilbronn (Württ.) für Eindecker und Etrich-Rumpler, Flugplat Johannisthal, Fliegerzeugnis Nr. 79, ausgestellt am 27. März 1911. (604)

W. B. 100: Der Engel auf der evang. Stadttirche ist ohne Kugel

girfa 3,70 Meter boch, ber Rugelburchmeffer beträgt girta 60 3tm.

D. D.: Derzeitige Zusammensegung bes Karlsruher Stadtrats: Rationalliberale 12, Führer ber Fraftion im Burgerausschuß: Reb-

mann, Geh. Sofrat. Sozialbemofraten 6, Guihrer der Frattion: Rolb, Stabtrat. Fortidrittliche Bollspartei 4, Guhrer ber Frattion: Dr. Weill Friedrich, Stadtrat. Zentrumspartei 3, Führer der Fraktion: Trunk, Stadtrat. Konservative Partei 1, Führer der Fraktion: Schlebach, Stadtrat. (653)

21. B.: Einen geregelten Ausbildungsgang gur Erlernung ber Stellung als Birticafterin ober Berwalterin auf einem großen Gute gibt es nicht. Auch gibt es bei uns keine besonderen Schulen zur Ausbisdung in diesem Beruf. Jedenfalls aber dürfte sich der Be-such einer landwirtschaftlichen Haushaltungsschule (z. B. Radolfzell) und bie Burudlegung eines Moltereiturfes fowie bie Erlernung ber landwirticaftlichen Buchführung empfehlen. Dann praftifche Tätigfelt als Bolontarin und Gehilfin auf einem großen Gut. Die fpatere Bezahlung richtet fich gang nach ben Leiftungen und nach ber Art ber Beschäftigung. (655)

Rr. 170: Der bentiche Raifer vertritt bas Deutsche Reich vollerrechtlich, erflärt im Ramen bes Reichs ben Krieg und ichlieft ben Frieden, geht Bundnisse und Berträge mit fremden Staaten ein und ernennt die Gesandten und Konsuln des Reichs. Bur Kriegserklärung bedarf ber Kaiser jedoch ber Zustimmung des Bundesrats, wenn dieselbe nicht durch einen Angriff auf das Reichsgebiet verursacht

Bitte, bitte Mama!

Wie oft ruft es jo aus Rindermund, wenn Fritichen ober Mariechen bie Mutter mit ber Scotts Emulfions-Flasche feben. Die Rinder fühlen unwillfürlich, wie gut Scotts Emuljion für fie ift, die ihnen fo bortrefflich ichmedt und bie barum in jede Rinderstube gebort.



Geschäftliche Mitteilungen.

Mißmutig und übellaunig wird man durch fade eintönige Kost, seder schon an sich beobachtet hat. Angeregt und rosig wird dagegen Stimmung, wenn abwechslungsreiche Mahlzeiten den Tag anbie Stimmung, wenn abwechslungsreiche Wahlzeiten den Lag allsgeuehm unterbrechen. Die Hausfrau kann darum garnicht erfinderisch genug sein, um immer mal eiwas Anderes, schon "lange nicht Dagewestenes" auf den Tisch zu bringen. Guter Rat ist teuer. Und doch ist dies nicht so schwierig. Man sehe sich nur einmal das Sorten-Berseichnis der Knorr-Suppenwürzel an, das sommt dem Abwechslungssebedürfnis ja direkt entgegen. In verlodender Weise werden da 48 verschiedene kräftige und pikante Suppen aufgezählt, die bei jedem Kausschreichtig und pikante Suppen aufgezählt, die bei jedem Kausschreichtig und pikante Suppen aufgezählt, die bei jedem Kausschreichkeitspierig zu haben sind. Sollet man den Auseaungen dies

Ih Mannheim, 30. April. Die fübmestbeutsche Gaugeitung bes Berbandes beuticher Sandlungsgehilfen zu Leipzig gibt anläglich bes 25 jährigen Jubilaums bes Kreisvereins Mannheim, verbunden mit bem bereits ermähnten erften subwestbeutschen Berbandstag, eine Sondernummer heraus, bie u. a. Antworten auf eine Umfrage ber Schriftleitung über bie Butunftsaussichten ber beutschen Gozialpolitit enthalt. Aus ben uns gur Berfügung gestellten Antworten bringen wir folgende als besonders interessant jum Abbrud.

Friedrich Raumann, Berlin, ichreibt: "Bu Ihrem judwestdeutschen Verbandstage am 31. Mai und 1. Juni wünsche ich Ihnen Glüd und Gebeiben und hoffe, daß biefer Berbandstag bie gefunde und notwendige Bewegung des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen fräftig fördern möge. Auf Ihre Anfrage, ob ich für wahrscheinlich halte, das Die beutsche Sozialpolitif am Ende ihrer Leiftungen angelangt fei fann ich natürlich nur antworten, daß ich dies nicht glaube, da noch jehr vieles fehlt, ehe der neue Mittelstand seine eigene gesicherte Lebenssorm und Rechtsstellung erhalten hat. Bon selber freilich erwachsen auf diesem Gebiet feine Erfolge und jeder Schritt muß durch treue Organisation und durch Zusammenhalten aller Gleichgestellten

Professor Dr. Theobald Ziegler, Frankfurt a. M., äußert sich also Auf Ihre Anfrage vom 15. April erwidere ich, daß ich für eine entichloffene Welterführung ber Sozialpolitit bin, wogu ich auch eine all gemeine Durchführung völliger Conntagerube für taufmannische Gechafte rechne. Daß die öffentliche Meinung aufgehört habe ober in naber Zufunft aufhören werde, sich für soziale Aufgaben und ihre Lösung zu interessieren und nach wie vor energisch bafür einzutreten, glaube ich nicht. Dazu ist uns soziales Empfinden zu sehr in Fleisch und Blut übergegangen und sind wir alle zu sehr erfüllt vom sozialen Geifte unferer Beit. Dag barum boch nicht blindlings jeder fogialpolitischen Forderung jugestimmt werden muß, versteht sich für bentenbe Menichen von felbft. Erft magen, bann magen, beigt es auch bier."

Badische Chronik.

A Belichneurent (A. Karlsruhe), 30. April. In ber letten Bürgerausschuffitzung wurde ber Boranichlag für bas laufende Jahr fast einstimmig genehmigt; ber Umlagefuß beträgt 60 Bfg., der durch außergewöhnliche Ausgaben, wie Schulhausneubau uiw. bedingt ist. Weitere Ausgaben stehen unserer Gemeinde bevor durch Einführung des elektrischen Lichtes, Beitragskoften gur elektrifchen Stragenbahn, Kanali=

Malich b. Ettlingen, 30. April. Die Nachricht, daß die hiesige Bürgermeisterwahl angesochten werden solle, hat sich nicht bewahrheitet; weder beim Bürgermeisteramt Malsch noch beim Bezirksamt in Ettlingen ist in der Einspruchsfrist ein Bahlprotest eingegangen.

ib Pforgheim, 30. April. Sier fand ber 3. Gangertag babifcher Badermeifter, verbunden mit dem 25jahrigen Jubilaum bes hiefigen Badermeiftergesangvereins, ftatt. Erichienen waren bie Badermeiftergesangvereine von Offenburg, Durlach, Karlsrube, Beibelberg, Mann-heim, Freiburg, Stuttgart, Eglingen, Zuffenhausen und Seilbronn, Un bem Feittongerte beteiligten fich famtliche Bereine. Der Beranstaltung ichlog mit einem Festbankett.

Mannheim, 30. April. Das Großherzogspaar hat ben Bejuch der Pferderennen für den dritten Renntag (10. Mai) in Aussicht geftellt, an welchem bas mit 75 000 Mart ausgestattete Große Babenias rennen gelaufen wird. Am Maimarktbienstag werben wie im vorigen Jahr der Friedrichsplatz und die Augustaanlage in den Bereich der mit 2000 Lampions durchgeführten Junmination einbezogen, der Wassers turm glühend rot beleuchtet und am Ende ber Augustaanlage ein Feuerwert mit 70 Programmpuntten abgebrannt. Das italienische Rachtfest am 7. Mai, wobei 8000 Lampions zur Berwendung gelangen, wird fich in die Altstadt hineinziehen und am Baradeplat ben Mittelpunft haben. - Bei ber Ballonpost werden mindestens 1000 Kinderballons mit angehängter Postfarte auf dem Martiplat in die Luft gelaffen; bamit verbunden wird ein Kinderzug fein, wobei bie fich beteiligenden Kinder Gratisballons erhalten werden. Auch der Mais markt wird dieses Jahr, infolge bes breihundertjährigen Jubilaums, besondere Anziehungspuntte bieten. Die Besuchszeiten für Samms lungen und Sebenswürdigfeiten find ferner für biefe Zeit erweitert, ebenso bie Fahrgelegenheiten gur Besichtigung ber Safenanlagen.

Mannheim, 30. April. Der 32 Jahre alte, verheiratete Fuhrmann Karl Reichert von hier geriet gestern beim Berladen eines schweren Keffels in der Eisengießerei von Beter Soffmann in ber Go Reffel wegzubringen und Reichert aus seiner ichredlichen Lage gu befreien. Mit ichweren Berlegungen überführte man ben Berunglüdten ins Allgemeine Krankenhaus.

Beidelberg, 30. April. Mit dem 1. Mai wird die muriteme bergijche Boit wieber in Seibelberg einziehen; insgesamt werben etwa fünf Beamte und mehrere Schaffner bes Ulmer Babnpoftautes hier Bohnung nehmen, um ben Bahnpoftbienft von Beibelberg nach Stuttgart zu besorgen. Der Berfuch, den überaus itarten Abendpoftanfall von Köln, Samburg, Bremen, Sannover, Frantfurt mahrend ber turgen Fahrzeit von 70 Minuten (79,3 Etfometer) zwijchen Bruchjal und Stuttgart ju bewältigen, hat einen

) (Seidelberg, 30. April. In großer Gefahr schwebte gestern abend ein 18 Jahre altes Dienstmädchen aus Ulm. Es war am Gasherde figend eingeschlafen und hatte burch geöffnet; durch das ausströmende Gas wurde es betäubt und in bewußtlofem Buftand von ber Berricaft auf bem Boben liegend aufgefunden. Man verbrachte es ins Afabemische Krantenhaus, wo es fich auf bem Wege ber Befferung befindet.

(:) Raftatt, 30. April. In ber Sigung des Bezirksrats vom 31. Marg bs. 3s., wo die lettinstangliche Entscheidung über bas ju errichtende Baffertraftwert an ber Dlurg gefällt murbe, wurden die Einsprecher abgewiesen und der Bau des Werks gur unverzüglichen Ausführung genehmigt. Der Begirksrat hatte nur über bie bauliche Geite ber Murgwertserrichtung gu beichließen und lehnte ein Gingeben auf Die grundlegenbe Frage nach dem Rechtsverhältnis der oberen Murg als außerhalb feiner Rompeteng ab. Rechtsanwalt Dr. Diet-Rarlsruhe führte der Stant bei ber Ertlatung der oberen Murg jum öffentlichen Run ift jene Erklärung des Bertreters ber Firma als Denkichrift im Drud ericienen. Auf Grund einer eingehenden Behand, die obere Murg auch heute noch sowohl in fischereis, wie in was noch aus.

Degfirch, 30. April. Der in Kempten (Bagern) ver storbene Privatier Joseph Karl Grecht, ein Meßkircher Bürgersohn, vermachte seiner Baterstadt testamentarisch die Summe von 5000 Mark. Die Stiftung soll den Ortsarmen Mefkirchs gewidmet sein, wo jeweils am 18. März vom Gemeinderat die Zinsen zur Berteilung gebracht werden.

L. Mehfirm, 30. April. Der wegen Unterschlagung in Und terfuchungshaft befindliche Rechtsanwalt Weber foll gur Beob. achtung seines Geisteszustandes in die Heil- und Pflegeanstalt Reichenau verbracht werden.

:!: Singen, 30. April. Bur weiteren Forberung ber Baus tätigkeit übernimmt die Stadtgemeinde die Ausbietunggarantie für von der Rheinischen Spothekenbank in Mannheim auf hie sige Wohnhäuser gewährte Hypotheldarlehen, ein schon von vielen Städten beschrittener begrußenswerter Weg, der dem Burgerausschuß zur Genehmigung vorgelegt wird.

L. Ueberlingen, 30. April. Gestern vormittag bei Einfahrt des Zuges 673 in den Oftbahnhof stürzte sich ein unbekannter Mann, anscheinend ein Sandwerksbursche, vor den Zug auf das Geleis. Er murbe überfahren und fofort getotet. Die Perfo-

nalien des Getöteten sind noch nicht festgestellt. # Reffelwangen (A. Ueberlingen), 30. April. Beim Aufhängen von Fleisch stürzte der Landwirt August Steurer so unglücklich von der Leiter ab, daß er fich schwere innere Berlegungen

Bom Bobenjee, 30. April. Bon ber Berfuppelung einer Welle des Sägewerks in Langenargen wurde der Rod des mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigten Gipsers Walzenmaier erfast und Walzenmaier ins Getriebe ber laufenden Maschine geichleubert. Bis das Wert abgestellt werden tonnte, mar der Unglüdliche am ganzen Körper berart verstümmelt, daß er bald darauf seinen Berletzungen erlegen ist.

Versammlungen und Kongresse.

& Mannheim, 30. April. Der Landesverhand felbständiger badie icher Schmiebemeister halt am 22., 23. und 24. August 1914 im Friedrichspart in Mannheim feine 7. Landes-Berfammlung ab. Berbunden damit ift eine Ausstellung von modernen prattifchen Wertgeugen und Maschinen für Schmiede, sowie landwirtschaftlichen

(:) Weinheim, 29. April. DerBerband mittlerer Städte Badens hatte zuerft für ben Städtetag 1914 die Stadt Rehl in Aussicht genommen. Nach dem nun aber in Kehl in der Person bes Stadtoberhauptes ein Wechsel eingetreten ist, so ift es für ben eben erst im Dienst getretenen Bürgermeister nicht erwünscht, gleich mit bem Städtetag belaftet zu werben. Der gechäftsführende Ausschuß des Berbandes der mittleren Städte Babens hat beshalb beschlossen, ben Städtetag auf Montag, 13. Juli nach Weinheim anzuberaumen.

E Rehl, 30. April. Rommenben Conntag tagt ber "Sanauer Sangerbund" in bem Sanauerdorf Solzhausen, um wegen ber Deiterentwidlung bes Bundes entscheibende Schritte zu unternehmen. Der Bund besteht aus ben meisten Gesangvereinen bes Amtsbegirts

Rehl unter Leitung bes Herrn Dekonomierat Sänger. + Offenburg, 30. April. Am 24. Mai findet hier ber 17 Berbandstag badifcher Tierschutzvereine statt. Die Bersammlung wird sich u. a. mit Fragen über Art ber Betäubung ber Schlachttiece

und über die Abschaffung des Hundefuhrwerks befassen. ::: Ueberlingen, 30. April Am Dienstag, 5. Mai findet hier eine Sitzung bes weiteren Ausschusses bes Berbandes der mittleren Städte Babens ftatt gur Beratung ber vom Ministerium des Innern ausgearbeiteten Borentwürfe gur Menberung ber Gemeinderechnungsanmeifung.

Handel und Verkehr.

Durlach, 29. April. Beim heutigen Biehmartt wurden zu-getrieben: 202 Kühe, 80 Kalbinnen, 43 Stüd Jungvieh und 82 Käl-ber; verkauft wurden: 160 Kühe, 60 Kalbinnen, 30 Stüd Jungvieh und 82 Kälber; bezahlt wurden für Kühe Ia 500—550 Mt., für Kühe II a 350—450 Mt., für Kalbinnen 350—500 Mt., für Jungvieh 150—250 Mf. und für Kälber 60—80 Mf. Die Zufuhrorte lagen in den Bezirken Bretten, Bruchsal, Rastatt und Durlach. Die Absatz

gebiete waren: Oberbaben, Elfag und Seffen. = Mannheim, 30. April. In ben Sigungeräumen ber Gubbeutiden Distonto-Gejellichaft, M.-G. Mannheim, fanden geftern nachhwetingerstraße zwischen diesen und ben einander drei Generalversammlungen statt: um halb 11 Uhr versamjum Aufladen benutten Kran. Hierbei murde er derartig melten sich daselbst die Aftionäre der Bahngesellschaft Waldhof, um eingeklemmt, baß 12 Arbeiter notwendig waren, um den 11 Uhr die Aftionare der Immobiliengesellschaft Baldhof i. 2. und um halb 12 Uhr die Aftionare ber Bellftoffabrit Baldhof. - In ber Generalversammlung ber Bahngesellichaft Waldhof maren 5 Aftionare mit 446 Aftien vertreten. Die Regularien wurden einstimmig genehmigt und Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Es gelangt somit eine Dividende von 6 Prozent gur Verteilung. - In der Generals versammlung der Immobiliengesellicaft Balbhof i. L., ber 4 Aftionäre mit 426 Aftien beimohnten, murben bie Regularien einstimmig genehmigt und Borftand und Auffichtsrat Entlaftung erteilt. Rach Mitteilung der Direftion murbe bas Altienkapital vor einigen Jahren von 600 000 Mart auf 240 000 Mart herabgejest, gleich 80 Progent. Die Aftien find Namensattien. Die Gefellichaft trat bann in Liquidation, Es handele fich nun um die Ausschüttung ber Liquidationsrate, ba feine Dividende ausgeschüttet werbe. Es sei heute ein Guthaben von 60 000 Mart vorhanden, wovon 100 Mart auf die Aftie entfallen. -Die Generalversammlung ber Zellitoffabrit Baibhof mar außerorbentlich ftart besucht und bofumentierte somit ein außerorbentliches, lebeine unwillfürliche Bewegung den Gashahnen mit bem Arm haftes Interesse ber Attionare an ber Gesellichaft. Erichienen waren 43 Aftionare, die 10 633 Stimmen pertraten. Der Borfigende bes Auffichtsrates, herr Geh. Kommerzienrat Dr. Adolf Clemm, eröffnete die Bersammlung mit einer interessanten Erläuterung des Geschäfts= berichts, die allgemeinen Anklang fand. Der Geschäftsbericht des Bortandes, die Bilanz sowie der Bericht des Aussichtsrates und die Gewinnverteilung wurden einstimmig genehmigt und die turnusgemäß ausscheibenden Aufsichtsrafsmitglieber Berr Dr. Wilhelm Saas Rechtsanwalt, Mannheim, und Prof. Dr. David v. Sansemann, Geh. Medizinalrat, Berlin-Grunemald, einstimmig wiedergemählt. gleichen die Revisoren S. Selwig, Fischer und beren Stellvertreter Bichler. Wie befannt gegeben murde, gelangt bie Dividende von 12 Brozent vom 1. Mai ab dur Ausgahlung.

Die neue badifche Gifenbahnanleihe.

:!: Karlsruhe, 30. April. Der Ausgabekurs des von der barauffolgenden Nacht 11,4 Gr. als Bertreter ber Firma Wielandt u. Weber bamals aus, daß Gifenbahnichuldentilgungskaffe auszunehmenden Aprozentigen Anlehens von 30 Millionen Mark beträgt ungefähr 97%. Der Gewäffer einen Rechtsbruch begangen habe. Der Begirtsrat Ausgabefurs bes vor Jahresfrift aufgenommenen Anlebens verwies damals die Einsprecher an die bürgerlichen Gerichte. betrug 97,80 und des Anlehens vom Jahre 1912 sogar 100,20. Im Boranichlag ber Gifenbahnichulbentilgungstaffe ift die Auf. Regen, 17 Gr. nahme eines Anlehens von 35 Millionen Mark vorgesehen. lung aller Nachweise tommt ber Berfasser zu bem Schluß, daß Die Regierung rechnet, da nur ein Betrag von 30 Millionen jur Ausgabe fommt, damit, daß der Reinertrag des Gifenbahnserrechtlicher Beziehung als ein nichtöffentliches Gemäffer angu- betriebs im Jahre 1914 um etwa 5 Millionen Mark höher ift, feben ift. Die endgültige Entscheidung in diefer Frage fteht als der Bedarf für Schuldentilgung und Berginfung, sodaß ein solcher Betrag noch für Bauzwede aufgewendet werden kann.

Telegraphische Kursberichte

bom 30. April. Frantfurt a. M. Banten. Rhein. Archithf. 127.25 Canada Pacific 192.74 (Anfangs-Aurie.) Dit. Rred .- Att. 194 -Bergwerte unb Boch. Gußstahl Distanto Rom. 188.1/2 88, 7. Transportwerte, Boch. Gukitahl 223. 4 Dresdner Bank Laurabütte Staatsbahn 154. 1, Garp. Bergbau 179. Belfan irchen Lombarden 21.1/6 Phonix Bergbau 236. Tendenz: schwach. Sb.-A. Baketf. 129.4 Frankfurt a. M. Nordd. Lloyd 113.4/ 113.4/4 (Mittel-Rurfe.) Inbuftriemerte. Bechjel Amfterd. 169,28 Bem. Beibelberg149.1/, ... Antw. Br. 80,933 B. Anil. Gobaf. 631.1/ 631.1/2 D. Gold. u. Sil-ber-Sch.-A. Italien

20,440 Solabert.-Inb.

Ronftana Paris 81.425 81.875 Mug. Glett. Gef. 244.% 81.238 Schudert Eleftr. 144. %. 85.05 M.-F. Babenia 128.— Schweis Wien 16.30 bto. Durlach 127.— bto. Grisner 266.— Napoleons Privatdistont bto. Beib u. Reu311. idisanI. bto. Karlsruher171 80 81/2% Br. Ronf. 86.90 Mot. F. Oberurfel 157. err. Golbr. 85.80 Bellft.F. Wasbhof 192.— Ruffen 1880 85.50 3.-F. Waghaufel 221. 1 Ofterr. Golbr. 78.90 oft. Rreb. Aft. 194 4% Serben

20.80

London

viita

Ungar. Golbr. 81.40 Deutsche Bank 241.1/4 Dresdner Badische Bank 128.10 Diskonto Kom. 188.— Lombarden Dresdner Bank 150.% Staatsbahn 154.1/4 Deutsche Bant 241.% Distonto Rom. 188.-Ofter. Länberbt, 127.50 Mhein. Kreditht, 127.25 Schaafh. Bluer Lombarden Tenbens: rubig. (Unfangs-Rurfe, Biener Biver. 180 Ottomanenbant 123,

30ch. Gukstahl 228.1/

Gelfenfirchen

Harbener

Lourabutte

Tendeng: rubig. Balt. u. Ohio Frankfurt a. M. Bochumer (Schlußfurfe.) Laurahütte Tenbeng: rubig. Garpener Staatspapiere unb Tendeng: fcmach. Ffanbbriefe.

Berlin, Schlußturst Tenbeng: ftill unt. bis 1918 98.50
Privatdistant: 2% Staatspapiere unb 4% Reichsant.

148,-

Bfanbbriefe. unt. bis 1925 86.90 4% Reichsanleihe 81/2% bto. unt. bis 1918 unt. bis 1917 99.95 4% Reichsanleihe unt. bis 1925 4% bto. Konfols 98.40 81/2% bto. unt bis 1918 4% bto. Ronfols 4% Br. Schatsich. unf. his 1925 31/2% bto Stonfols 86.90 4% Bad. b. 1901 96.80
4% Br. Konfols
4% bto. 1908/09 96.80
4% bto. 1911/21 96.80
4% bto. 19123 97.25
4% bto. 1923 97.25
836% ada.i.ft. —
836% Ronfols
4% Br. Konfols
4% Br. Konfols
4% Br. Fonfols
4% Br. 4% bto. 1911 4% bto. 1928 1892/94 — 4% B. Anl. 1901 96.90 Louisville Nafib. 136%, 1900 — 4% bto. v. 1911 96.90 Rennfylvania 54%, 1902 86.80 4% bto. 1923 97.25 Rod 381. Comp. 3% 1904 86.30 16 %bto, per 1907 84.80 81/8 bto. v. 1892 85.75 II. St. Steel tom. 4%Ruff. Staats. rente v. 1902 89.50 31/4 %bto. v. 1907 - .- Amalgamated 4% Türken, neue --- Beft. Ung. Rom. 4%Ung. Kronenrente v. 1910 80.60 Beft. Ung. Kom.
Türk. 400 Fr.-L.165.— Bank-Oblig. 87.25 Eaft Nand Shp.-Bi. 111timo-Rurje. r. 21 94.10 Dft. Kredit-Anft.194.— Afdbr. 21

harpener 175.-Dhnamit-Truft 176. Berichiebene unb Inbuftriewerte. Muff. Bt. f. a. Sbl. 152,20 Sübb. Distont. 112,20 621.70 Braucrei Sinner237.1/1 Bruchfal Masch. 872,20 D. Gas-Gl.-Gef. 590.— D. Waff.-Mun. Gritner-Mafc. 266. medert-Glett. 147.40 Siem. u. Salste 214.1/4 41/2 Mng. 2.-B. 89.30 Muff. Not. 100 R.214.85 Nachbörfe. MFF Pred - 21nft. 194.-Berl. Sand. Gef. -.- Deutsche Bant 241. Distonto Rom Raft u. Ofio

Bochumer

Mr. 199

uremb. 126. 1/2

31' Laurahütte Gelfenfirchen Garpener 178'-Tenbens: fcmad. Wien (10 Uhr vorm.) Berl. Sand. Gef. -.. Rom. Dist. Bl. 108. Darmft. Bant 117. Oft. Rred. att. 618.50 498,50 nberbant Deutsche Bant 241.1/2 Bankber. Staaisbahn 704.-Distonto Rom. 188.amharben Dresdner Bant 150. -Martnoten 89.1 Paris Off. Rronenrente 82.10 Oft. Papierrente 85.20 178.1/ rrente 85.60 Ung. Golbrente 99.-81.-Aronenr. Troine Stoda 754.-Oft. font. Mente -Tenbena: feft. Baris. 98 70 3% fra. Rente 86.66 Staliener 86.9C 78,25 4% Türken unif. 82,40 Türk. Lofe unt. bis 1917 99.80 Banque Ottom. 637.— 1% Br. Konfols Rio Tinto 1792.— London. South. Bac. Shar. 31/2%bto. v. 1904 86. - Union Bacific Anaconda Goera u. Co. Goldfields bto. 1928 96.20 Distonto Kom. 188. % Randmines 31% bto. 1914 84.50 Dresbner Bant 150 Tendena:

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt b. Generalbertr. Fr. Rern, Rarlsrube, Rarlfriedrichftr. 25: Nordbeuticher Llond. Angefommen am Mittwoch: Rotterdam, "Breslau" in Bremerhaven, "Pringeß Irene" in Rem Port, "Königin Luije" in Rem-Dort, "Lugow" in Songton, am Donnerstag: "Pommern" in Bremerhaven. Abgegangen im Dienstag: "Elsah" von Messina, "Brandenburg" von Rotterbam, am Wittberden, "Sierra Salvada" von Bremerhaven, "Sierra Nevada" von Montevideo, "Durendart" von Antwerpen, "Kronpring Mischelm von Cherbourg, "Schleswig" von Messina, "Altair" von Port Said "Brinz Heinrich" von Alexandrien, "Brinzregent Luitpold" von Marjeille, "Prinz Eitel Friedrich" von Genua, am Donnerstadi "Weiftfalen" von Bremerhaven.

Betterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Snorographie

pom 30. April 1914. Die Luftbrudverteilung hat sich seit gestern erheblich verändert. Hoher Druck lagert nunmehr im hohen Nordwesten, sowie im Gub Die nordöstliche Depression besteht fort. Ueber bem Dber gebiet und über Nordfrankreich haben fich Teilminima ausgebildet, das lettere verursacht in Gudwestbeutschland Regenfälle mahrend es im größten Teil des Reiches noch heiter, vielfach gang wolfenlos ift. Gine wesentlich gunftigere Gestaltung ber Luftbrudverteilung ift junachft nicht gu erwarten; es fteht beshalb meift trubes und

= 5	Witterungsbeol	Karlsruh					
b 3,	April	Taros meter w m	momt.	Abjol. Teucht.	Teuchtigk. in Bros.	Wind	Simmel
r	29. Nachts 926 II. 30. Morg. 726 II. 30. Mitt. 226 II.	750.1 750.0 747.6	12.5	9.6 9.3 9.8	73 87 54	NW SW	heiter Regen bebedt

fühleres Wetter mit Regenfällen in Aussicht.

Sochste Temperatur am 29. April = 22,6 Gr.; niedrigste in bei Nieberschlagsmenge, gemessen am 30. April, 7,26 früh = 0,1 mm

Betternachrichten aus bem Guben vom 30. April früh: Lugano bebedt, 12 Gr.; Biarrig Regen, 13 Gr.; Trieft wolfig. Floreng bededt, 15 Gr.; Rom bededt, 13 Gr.; Cagliart 17 Gr.;



Freitag, den 1. Mai

Rester-Verkaufstag 20°, Rabatt

Es find große Bestände Rester vorhanden in Herrenund Knaben-Kleiderstoffen, Damen-Kleiderstoffen, Kostümstoffen, Blusenstoffen, Seidenstoffen, Wasch-Stoffen, Wollmousfeline, Zephir, Bettbezugstoffen, Wäschestoffen, Bardinen, Linoleum.

W. Boländer Kaiser-straße 121

Montag, den 4. Mai, beginnen wir mit einem Anfängerturs für Damen und herren

in Stenographie nach Gabelsberger und Stolze-Schren mit dem Bemerken, daß der Unterricht gründlich erteilt und in **kürzester** Zeit (ca. 80—100 Silben) ein vorzügliches Refultat erzielt wird. Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Majchinenschreiben, (35 erftk. Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, fausim. Rechnen, Kundschrift, Wechsellehre, Schecklunde, Kontokorrent-lehre, Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch Jtalienisch, Spanisch-

H.)

Des Tages und Abendfurje. In Ausbilbung sur perfetten Majdinenschreiberin

begw. Mafchinenschreiber nach ber

Underwood

Meisterschafts-Schnellschreib-Methode.

Alle nach dieser Wethode Ausgebildeten sind flotte Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter Stellung, sondern auch bessere Bezahlung. Auswärtige Schüler erhalten burch unsere Vermittlung Fahrbreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Bension besorgt.

Ausführliche Auskunft u. Profpett bereitwilligft burch die Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Größtes und ältestes derartiges Institut am Piatze. Karlsruhe, Raiferstraße 113, Ede Ablerstraße. Telephon 2018.

Anmelbungen werden täglich angenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Aufbewahrung

während des Sommers von

Wintergarderoben, Uniformen, Zeppiche etc.

(Auch nicht bei uns gekaufte Gegenstände.)

Volle Garantie und Versicherung gegen Motten Feuer, Wasser und jeden sonstigen Schaden.

Sorgfältige Pflege des Pelzwerks

durch fachgemäße Behandlung von geübtem Beruispersonal. — Zweckentsprechende, große Aufbewahrungsräume, hygienisch vollkommene,

mustergiltige Einrichtung. - Mäßige Gebühren,

Gegründet 1870.

Kostenlose Abholung in Karlsruhe und Vororten in

geschlossenem Auto durch zuverlässigen Diener.

so kommen Sie zu mir, ich mache Ihnen solche fein oder stark

zu äußerst billigsten Preisen in sauberer Ausführung und fertig nach Ihrem Wunsch. B24462.4.3

Schuh-Bruder

Schuhmachermeister

225 Kaiserstraße 225

ober der Hirschstraße.

Großkürschnerei

Goldene Medaille Leipzig.

Soflieferant

Grand Prix London und Paris.

elzsachen

Köln (Rhein).

Fränkischer Sof, 32 36 Komödienstraße 32 36. Altbekanntes, bestempfohlenes

soiel 30 Logis, Frühstück von 3 M. an Lift. — Wein- und Bier-Restaurant.

Witte Lucas Brems.

Stimmen und Reparaturen

werden prompt u.gewissenhaft bei billigster Berechnung ausgeführt.

Piano-Haus J. Kunz

Karlsruhe 3832 Karl-Friedrichstr,21 Telephon 2713.

Ber abgelegte Kleiber hat Und möcht' fie gern verkaufen, Der schreib mir eine Reichspostkart', Dann komme ich schnell gelaufen; Ich zähle einen hohen Preis, Datz jeder kann besteh'n, 2018* Ber die Abresse noch nicht weiß, Der kann sie unten seh'n! Auch werden Möbel, Weißzeng, Pfandlicheine angekauft.

H. Maier. Markgrafenstraße 16.

Damenbüle werden die und ältere modernifiert.Reiche Mus-

fitt, paßt und fänt beim Ranen nicht hernnter bet Gebrauch bon Apollopulber - arom. - à Doje 50 Bf., nur echt Alechbos. (South \$166) Buhab. in ben Apotheten u. Drogerien.

garantiert ächt, eigen. Bienenaucht, versendet in 5 Büchsen franko

onig Radnahme # 10.50 Erfter Marfgräfler Obits verfand, Manbern (Baben.

bleibt das beste Metallputzmittel

in Ladungen von 100 u. 200 3tr. ab Bahnhof Karlsruhe sofort lieferar, offeriert billigst

Josef Lechner, Herrheim, Telefonruf 21 Rulabeim.

tötet Kopfläuse über Nacht. Flacons zu 30 u. 50 Pfg. zu haben in Karlsruhe: Hofbrogerie C. Roth, Drogerie W. Tscherning, Engros bon Leop. Fiebieg; in Mühlburg: Drogerie bon Apoth. Strauss.

Drum-Urbeiten jeder Urt werden rasch und billig angesertigt Rahmaschine, fiattung, bill. abzut in der Druckerei der Bad. Bresse, geben. Schillersir. 37, IV. B25008

Sonder-Angebot

Rinderwagen und Rohrmöbel

Sübiche Rinderwagen m. Lebertuchausschlag u. Febergeftell 12.75, 14.00 und 16.00 Mt. Feine Rinderwagen mit Gummi u. Porzellangriff 21.00, 24.00, 28.00 bis 35.00 Mt. Sochfeine Rinderwagen mit Gummi, Porzellangriff, Krempenrand

36.00, 38.00, 40.00 bis 60.00 Mt. Mappwagen mit Gummi — gepolftert 7.50, 9.00, 10.50 bis 18.00 Mt. Mappwagen mit gejchloffenem Berbed u. Fußteil 16.50, 20.00, 24.00 bis 35.00 Mt.

Rohrmöbel:

Feine Beddigrohrseffel 6.50, 8.00, 9.50 bis 25.00 Mt. Beine Rohrtifchen 7.50, 8.75, 10.50 bis 18.00 Mt. Ganze Garnifuren und Ausstalfungen besonders billig.

. Hess, Kaiserstraße 123.

Ratalog gratis.

Berfand franto.

Mme. Acquadro

Rue du Rhone 94, Gent

bleibt letten Endes doch nur ein Beg:

der ins Reformhaus.

Senkfüße: Stiefel mit eingearb., Ge-

Beschwollene=, Ballen= 1c. Füße Stiefel in Leber-Blechtwert, Die fich gang dem Tug anpaffen und außerordentlich dauers haft find;

Normale Füße:

Große Auswahl eleganter Cachen, jedoch nur in bequemen Bakformen.

Neformhaus Neubert, Kaiserstr. 122

das im Stadtgartenrestaurant hier früher viele Jahre dum Bertauf tam u. sich großer Beliedtheit erfreute, ist von heute an in meinen sämtlichen Bertaufsstellen täglich frifch gu haben.

Guitav Dennig

Frit Geifendorfers Rachfolger, Grofib. Soflieferant, Ludwigsplat 65, Marienftr. 11, Gartenftr. 18, Beiertheim Raufmann Baer,

Rüppurr Ochel. Ettlingen Michler.

Rabattmarken.

empfiehlt in allen Preislagen.

Telephon 736.

Mehrere gespielte, gut erhaltene Pianinos Automobil Harmoniums

2 fizig, mit llein. Britsche, 5/10 P.S. 2 Helinder, ift billig zu berkaufen. Für Wilch od. Sodawasserbandlung Beinr. Müller, Bianolager- u. Reparatur-Berkstätte, Wilhelmstr. 4a. 4.1 Teilzahlung gestattet. B²⁵⁶³⁸ bestens geeignet. 4.1 Teilsablung gestattet. B²⁰⁰⁸ Offerten unter Rr. 2835a an die Mietinstrumente in reich. Auswahl. Expedition der "Badischen Bresse".

nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen 3193

Damenbart lästige Haare an Händen und Armen werden leicht, schmerz-und gefahrlos in einigen Minuten

entfernt mit Rino-Depilatorium

Dieses Enthaarungspulver wird einfach mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt. Greift die Haut nicht an. Flacon Mk. 1.25.

Nur echt mit Firma: Rich. Schabert & Co. C.m.b.H. Welnböhla Depots:

Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Geld-Darlehen

mit ratenweiser Rüczahlung ohne Borkosten. Biele Auszahlungen! Keell und disktet. Shpotheten: Baugeld besorgt F. Ganweiler, Karlsrube: Mihlburg, Harbt-straße 4b. Rückporto. B25137,3.3

Darlehen. gibt Selbstgeber an Perf. in sich. Stellung, reell u. diskret, evtl. in I Tagen. Abschluß ober Zuweis. ein. Lebensversicherung erwünscht. Keine Vorspesen, keine Bermit-

Offerten unter Nr. B23961 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Schreibmaschine
au kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Breifes und Shstems unter Nr. 2813a an die Erped, der Nach Nerste" ,Bad. Preffe".

München

Größter Vorort Pasing, 500
Villen, Progymnasium, weitliche
Töchtersch., Englische Fräulein, kath.
u. prot. Volkssch. u. Kirchen, Wälder,
Bäder, viertelst. Trambahn München,
90 Bahnzüge, Fahrz. 16 Min., 8 Aerzte,
Architekt Borst, Passosirasse 8.
Getaf ferting Rillen au perfaufen.

Archiekt Borst, raususi dass C. Stets fertige Villen zu verlaufer. Diele, 5—6 Zimmer 24—28 000 Mt., elektr. Licht, Gas, Wasserleitg., Kanal. und Zentralh. Anzahlung 5000 Mt.

Pferd.

Wegen Entbehrlichkeit verkaufe ch ein Pferd, unter zwei die Wahl, ehr gute Springer, um bill. Preis. hr gute Springer, um bill. Breis Gerberstraße 9, Grünwinkel.

6—10pferdige fahrbare Locomobile,

Viktoriawagen

mit abnehmbarem Bod, bereits noch neu, hat zu verlaufen B25637.2.1 Suterverwalter Albrecht, Enlafelb. Baben.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

cF

Pie Sinführung der Postkreditbriefe.

Im Wege einer Menderung ber Poftordnung vom 20. Marg 1900 werden die Postfreditbriese nunmehr in unser Berkehrsleben ein-geführt. Der Reichsanzeiger teilt hierüber solgendes mit:

Menderung ber Boftordnung com 20. Märg 1900.

Auf Grund des § 50 des Gefetes über bas Bojtwefen des Deutschen Reichs pom 28. Oftober 1871 wird bie Boftordnung vom 20. Mary 1900 wie folgt erganst:

Sinter § 21 wird folgender neuer Paragraph eingeschaltet:

§ 21a. Boittrebitbriefe.

1. Bofttreditbriefe tonnen auf alle durch 50 teilbare Summen bis 3000 Mark ausgestellt werden. Ihre Gültigkeitsdauer beträgt 4 Monate vom Tage der Ausstellung an gerechnet.

II. Boftfreditbriefe merben von ben Boftichedamtern ausgefertigt Bestellungen barauf nimmt jede Postanftalt entgegen. Der Besteller gablt den Betrag, auf ben ber Bostfreditbrief lauten soll, jur Gutschrift auf ein anzulegendes Kreditbrieftonto mit Zahlkarte an das für den Einzahlungsort zuständige Postighedamt und bezeichnet in der Zahlfarte bie Person, für die der Postfreditbrief ausgestellt werden soll, genau nach Ramen, Wohnort und Wohnung. Soll der Postfreditbrief an eine andere als an tie in der Zahltarte angegebene Abreffe gefandt werden, so ist dies auf dem Abschnitte zu beantragen. Sat der Besteller ein Boftichedtonto, fo tann e- bavon ben Betrag des Boftfreditbriefs auf das bei bemfelben Boftichedamt anzulegenden Kreditbrieftonto überweisen. Der Boftfreditbrief wird der als Inhaber bezeichneten Berfon unverzögert portofrei überfandt.

III. Der Inhaber tann gegen Borlegung des Postfreditbriefes und Nachweis seiner Empfangsberechtigung bei jeder Postanstalt mahrend der Schafterdienststunden Beträge seines Guthabens abseben. Dieser Anspruch ift nicht übertragbar. Die Teitbeträge muffen durch 50 teilbar fein, ber Sochstbetrag einer Abhebung ift 1000 Mart. Mehr als 1000 Mark bürfen an einem Tage nicht abgehoben werden. Die Rückjahlung erfolgt gegen Empfangsbescheinigung auf einem der im Post-freditbrief enthaltenen zehn Bordrude, der von dem Auszahlungsbeamten bei der Zahlungsleistung aus dem Heite losgetrennt mird. Die handschriftliche Aussüllung der Bordrucke darf nur mit Tinte geschehen. Bei der sesten Abhebung bleibt der Posttreditbrief mit den nicht be-

nutten Bordruden in Gemahrfam der Postverwaltung. Die Berechtigung jum Empfang von Rudzahlungen hat der Abheber durch eine auf ihn lautende Poltausweisfarte (§ 41, 1) nach-

IV. Stehen ber Muszahlungs-Bojtanftalt die erforderlichen Gelb-

mittel augenblicklich nicht zur Berfügung, so tann die Auszahlung erst verlangt werden, nachdem die Mittel beschafft sind. V. Die Bostverwaltung haftet für die auf Kreditbrieftonto gutz geschriebenen Beträge in gleicher Weise wie für Postanweisungen. Alle Nachteile, die aus dem Berluft ober der migbräuchlichen Benukung des Postfreditbriefs entstehen, trägt der Inhaber.

Es werben erhoben: 1. für die mit Bahlfarte zu leifterte Bareinzahlung ober für die Ueberweisung von einem Boftichedtonto die tarifmäßige Gehühr (§ 9 ber Poftichedordnung): für die Aussertigung des Posttreditbriefs 50 Pf. 2. für jebe Müdzahlung eine feste Gebühr von . eine Steigerungsgebühr von 5 Pf.

für je 100 Mt. oder Teile davon. Die Webuhren unter 1 und 2 werden bei der Beftellung des Bofttreditbriefs mit Zahlfarte vom Antragiteller bar erhoben, bei ber Be-stellung mit Ueberweisung vom Bostichecktonto des Antragitellers abgebucht. Die Rudgahlungsgebühren (3) werden bei jeder Abhebung

eingezogen. VII. Wenn nach Ablauf der viermonatigen Gültigkeitsdauer des Bostreditbriefs noch ein Restguthaben verbleibt, so wird dieser Betrag Bostreditbriefs noch ein Restguthaben verbleibt, so wird dieser Betrag Bostreditbrief mit den übriggebliebenen Quitauf Antrag, bem der Pofffreditorief mit den übriggebliebenen Quittungsvordruden beizufügen ist, von dem Postschedamte, das ihn ausgesettigt bat, an den Inhaber zurüdgezahlt. Die Rüdzahlung erfolgt mit Jahlungsanweisung oder durch Gutschrift auf das Postschedtonto des Kreditbriefinhabers. Die Gebühr für die Geldübermittlung oder

Aleberweisung ist pan dem Restguthaben abzuziehen. Vorstehende Bestimmungen treten am 1. Mai 1914 in Kraft.

Berlin, den 23. April 1914. Der Reichstanzler. In Bertretung: Rraetfe.

L Bie ber Boitfreditbrief aussieht. Der Postfreditbrief, ber am 1. Mai eingesihrt wird, hat die Form eines Sestchens in der Größe von 12½: 8½ cm. Der Umschlag wird aus sestchen hellgrünem Kapier mit grünen Unterdruck hergestent. Er hat folgenden braunen Aufbrudt Bossschaft der hergestent. Er hat folgenden braunen Aufbrudt Bossschaft der der die Gesantsumme pon ... Wis, gültig bis einschließlich 191 .., Inchasten bleibt Mersur die gegen Ende des Wonats noch Gesantsumme pon .. Wis, gültig bis einschließlich 191 .., Inchasten bleibt mersur die Bossschaft der Geschaft unschließlich 191 .., Inchasten bleibt mersur die Bossschaft in den Begriff, von dem Sternbilde der haber (Bors und Auname, Stand, Wohnert und Wohnung): Auf Fischen die Worker wir im der verstere zu wahren. In dem die Sonne steht. Dieser ber Rudsette ist der Bordrud für die Abrechnung. Es folgen die wich-tigften Bestimmungen über die neue Cinrictung. Das Seft enthält

Quittung mit der Unterschrift auf der Ausweistarte übereinstimmt. Es werden bann die Gebühren im einzelnen bis gu 1000 Mf. auf geführt. Die Postfreditbriefe werden an den Inhaber unter "Eigen handig, Ginichreiben, gegen Rudichein" versandt. Fehlende 3ahlungs mittel sind auf schnellstem Wege zu beschaffen. Im Falle des Berluftes eines Postfreditbriefes fonnen postseitig irgendwelche Schritte dur Berbutung einer Schädigung bes Inhabers nicht unternommen werden. Der Inhaber muß daher im eigenen Interesse den Post-freditbrief — getrennt von der Postausweiskarte — so sorgättig auf-bewahren, daß ein Berlust nicht eintreten kann. Die Gebühren werben burch Freimarten verrechnet.

Der Sternenhimmel im Mai.

Auf der 1870 von dem Kammerheren von Bulow in Bothtamp Jüdlich von Riel) errichteten Privatsternwarte, die ihren bedeutenden Ruf den dort von herm. Carl Bogel (1842—1907) vorgenommenen tiefgründigen aftrophnfifalischen Forschungen verdankt, hat bessen rühriger Rachfolger, Dr. H. H. Kriginger, am 30. Marz ben ersten Rometen Dieses Jahres entdedt, der daher die Bezeichnung "Komet 1914 a (Rriginger)" erhalten hat. Er fand das neue Gestirn im Sternbilde des Schlangenträgers auf, zwischen den beiden Sternen 3. Größe, die mit den griechischen Buchstaben Epsilon und Zeta bezeichnet werden. Es bewegt sich in nordöstlicher Richtung und ist jetzt in das Sternbild des Herfules eingetreten, etwa 10 Grad öftlich von dem "Kopfe bes Schlangenträgers" (arabifch: Ras-alhague), einem Sterne 2. Große. Bon bier ab fteuert ber Komet dem Mittelfterne (Camma) des ein langgestredtes Kreug bilbenben Sternbildes bes Schwans gu. Um 14. Mai wird er fich etwa 2 Grad nördlich von bem ben Fuß dieses Kreuges darstellenden Sterne 3. Größe, Albirea, befinden, ju welcher Beit er auch feine größte Erdnage mit etwa 74 Millionen Kilometer erreicht haben wird, mahrend feine Sonnennage, die am 1. Mai 196 Millionen Kilometer beträgt, und am 14. Mai auf 184 Millionen Kilometer zurückgegangen sein wird, sich noch weiter vermindern wird. Geine Lichtichwäche - er ift ein Objekt 8 .- 9. Größe - erfordert, wenn er der Beobachtung zugänglich fein foll, ein größe res Fernrohr; die gur Beobachtung gunftige Sohe über bem Sorizont erreicht er am 1. Dai im Offfüdoften erft nach Mitternacht.

Den Mittagstreis von Karlsruhe überichreiten am 1. Mai bie Sterne:

Regulus im Großen Löwen um 7 Uhr 55 Min. in 53,39 Grad Höhe, Denebola im Großen Löwen um 9 Uhr 35 Min. in 56,05 Grad Höhe Spica in der Jungfrau um 10 Uhr 41 Min. in 30,29 Grad Sobie um 12 Uhr 2 Min. in 60,63 Grad Sohe Arttur im Bootes

Unfere folgenden Angaben gelten für die Zeit, ju der Denebola den Meridian überschreitet, also für 9 Uhr 85 Min. am 1. Mai und für eine um 4 Min. frühere Zeit jeden folgenden Tag. Ueber diesem Sterne fteht am 1. Mai unmittelbar vor bem Meridiane ein Stern haufen, der mit dem Namen "Haupthaar der Berenike" belegt ist. Ein gutes Auge wird ihn bei klarer Lust josort erkennen, im Opernglase bietet er einen besonders schönen Anblid. Ban Denebola über das Haar Berenike hinaus in gleicher Richtung und Entsernung steht König Karls Herz" im Sternbilde der Jagdhunde und wiederum in gleicher Entsernung trifft die zu gedachte Linie auf "Benetnatsch", den letzten Schwanzstern des mit seinen 4 Körpersternen im Zenit befindlichen Großen Bären. Auf den mittleren Schwanzstern Mizar, über dem sich ein Sternchen Altor besindet, dessen Erkennung neben dem Hauptsterne eine Probe für die Beschaffenheit des Auges ist, richtet ich vom Polarsterne aus im Bogen der Kleine Bar, beffen Körper ber Drache in der Ausdehnung von mehr als einem Biertelfreise um-schließt; die Kopssterne des letzteren siehen im Nordosten.

3m füboftlichen Quabranten beobachten wir außer den Jagbhunde, und dem Haare der Berenise vor alsem Bootes mit Arttur, den Bären-hüter und die Jungfrau mit Spica, der Weizenähre, die sie in der rechten Hand hält. Der nördliche Stern 3. Größe in setzterem Stern-bilde wurde Vindemiatrix, die Winzerin, genannt, weil er zurzeit der Weinsese am Morgenhimmel erschien. Südwestlich von Hora sehen wir tief am Horizont das Sterntrapez des Raben. Destlich von Bootes fällt die icone Gruppe der Krone mit Gemma auf und im Diten fteigt ber Schlangenträger mit der Schlange über ben Horizont empor. Den nordöstlichen Quadranten zeichnen por assem die Leier mit der Wega und der Schwan mit Deneb aus. Im Norden hat Cepheus den Meri-dian überschritten und unmittelbar dapor steht das W der Cassopeia, deffen beide größere Mittelfterne auf ben im Nordwesten stebenden Berfeus hinmeifen. Wie die letteren beiden Sternbilder, fo geboren auch der Fuhrmann mit Capella und der unter den Sorizont fintende Stier jest bem nordwestlichen Quabranten an. iehmen ber Große Lowe mit Regulus, ber Krebs, die Zwillinge mit Kaftor und Bollug, tief am Sorizont ferner ber Becher, Die Baffer ichlange mit Alphard, bem Ginfamen, ber fo genannt murbe, weil er

folgt er mit immer größer werdenden Schritten nach und am 17. Mai wird er fie einholen. Mertur fieht bann in oberer Konfunttion gur 10 Bordende auf weißem Wasseichenpapier mit ebensals braunem Ausbrud. In besonderen Bemerkungen sür die Auszahlungs-Postanstalten heißt es, daß die Iellung Erde-Sonne-Mertur erreicht ist. Der Planet wird jest Alendstern und seine Bewegung, die bald wieder Postanstalten heißt es, daß Jahlung nur geleistet werden darf, wenn langsamer wird, bleibt die Ende des Monats immer noch doppelt so die Versonalbeschreibung der Postausweiskarte auf die Person des schnenken als die der Sonne, sodaß er am 1. Juni schon in das Sternbild Abholers zutrisst und die Unterschrift auf der Borderseite dieser, der Indeen. werden das die Erstung Grobeschen Abholers zutrisst und die Unterschrift auf der Borderseite dieser, der Indeen was bedeutet, daß die Tellung Erde und beide Wonnte wird, bleibt die Ende des Monats immer noch doppelt so scholers zutrisst und die Unterschrift auf der Borderseite dieser, der Indeen was bedeutet, daß die Tellung Erde und beide Bewegung, die bald wieder

erreicht hat. Er geht alfo icon fo viel fpater unter als die Sonne, daß er am Abendhimmel ber Beobachtung zugänglich fein wird. Die Zeit seines Unterganges am 1. Juni ist für Karlsruce 9 Uhr 54 Min. Benus entwidelt sich zu einem immer glänzender werdenden Abendsestirn. Ihre Tagesschritte sind zwar nicht so große wie diejenigen Merturs, aber immer noch größer, als die der Conne, fo daß fie pott Tag zu Tag später untergeht als lettere, sür Karlsruhe, am 2. Mai um 9 Uhr 28 Min., am 1. Juni um 10 Uhr 34 Min. abends. Ihr Glanz ist schon berart, daß sie mit Sonnenuntergang sichtbar ist. Bei ihrer Wanderung, die am 1. Mai von ihrer Stellung südwestlich von en Plejaden beginnt, und die sie am 1. Juni bis über die Grenze bes Stiers in die Zwillinge geführt haben wird, überholt fie am 16. Mai Saturn, 2,2 Grad nördlich von diesem; sie selbst wird vom Monde am Mai überholt, wobei sie 31/2 Grad südlich von diesem bleibt. Mars eschleunigt seine Schritte, doch find sie nur etwas mehr als halb so roß, wie diesenigen der Sonne. Er wandert von der Westgrenze des Arehses an bessen Oftgrenze. Am 12. Mai wird er einen halben Grad nördlich von dem mehr als 300 Sterne gahlenden Sternhaufen fteben, er unter bem Ramen Braefepe ober Bienenstod betannt ift. Gans nabe libwestlich von biefem Sternhaufen steht ein Stern 4. Große (Delta). Mars geht für Karlsruhe am 2. Mai um 1 Uhr 57 Min., am 2. Juni um 12 Uhr 34 Min nach Mitternacht unter. Am 2. Mai und nochmals am 30. Mai steht er in Konjunktion mit dem Monde. Zupiter ist ein glänzendes Morgengestirn. Er geht für Karlsruhe am 2. Mai um 2 Uhr 34 Min., am 2. Juni um 12 Uhr 36 Min. nach Mitternacht aus. Seine rechtläufige Bewegung im Steinbock verzögert sich stetig. Am 12. Mai steht er in Quadratur zur Sonne, am 16. Mai in Konfunktion mit dem Monde. Saturn versiert immer mehr an Gunft für die Beobachtung, weil ihm die Sonne immer naber tommt. Er geht am 1. Mai um 10 Uhr 45 Min., am 1. Juni um 9 Uhr 2 Min. unter. Bon dem Monde wird er am 6. Mai überholt, wobei er meht als 6 Grad südlich von ersterem steht. Uranus geht 20 Minuten früher auf, als Jupiter; er wird am 17. Mai rüdläusig, seine Stellung im Steinbod nur wenig verändernd. Neptun bewegt sich südwest lich von Pollar in den Zwillingen langfam rechtläufig.

Die Sonne tritt am 21. Mai nachts 12 Uhr von dem Zeichen bes Stiers (Sternbild des Widders) in das Zeichen der Zwillinge (Sterns bild des Stiers). Seine Meridianhöhe nimmt von 55,89 Grad am 1. Mat bis 62,98 Grad am 1. Juni zu, die Tageslänge in dieser Zeit um 1 Stunde 20 Min. Die Auf- und Untergangszeiten find

rativina	tu mitte	enentinell	ther o	err br	uBe	HDE.				
	Aufg	Untergang				Tageslänge				
1. Mat	5 Uhr 9	Min.	7	Uhr	39	Min.	14	St.	30	Min
8. Mai	4 Uhr 57	Min.	. 7	Uhr	49	Min.	14	St.	52	Min
15. Mai	4 Uhr 47	Min.	7	Uhr	59	Min.	15	St.	12	Min
22. Mai	4 Uhr 38	Min.	8	Uhr	8	Min.	15	St.	30	Min
29. Mai	4 Uhr 32	2 Min.	8	Uhr	16	Min.	15	St.	44	Min
1. Juni	4 Uhr 29	Min.	8	Uhr	19	Min.	15	St.	50	Min
Dia 97	thoson box	andrea (10	Fireh S	ofone	·ha-	nestan	Wineta	hai	1 1	Cohor

gange vom Krebs jum Großen Lömen am 3. Mai um 7 Uhr 29 Min. morgens, Bollmond in der Wage am 9. Mai um 10 Uhr 31 Min. abds., lettes Biertel beim Uebergange nom Steinbod in den Baffermann am 16. Mai um 11 Uhr 12 Min. nachts, Reumond im Stier am 25. Mai um 3 Uhr 35 Min. morgens. Seine tiesste Stellung im Meridian ersreicht er am 12. Mai, seine höchste am 27. Mai. K. G. Steller.

Personalnadrinten

aus bem Bereiche bes 14. Armeeforps.

Johow, Oberstlt. und Kom. d. Unteroff.-Schule in Ettlingen, jum Kom. d. Landw.-Beg. V Berlin, Boigt, Oberittt. und Bats.-Kom. im Inf.=Regt. von Stülpnagel (5. Brandenb.) Rr. 48, jum Kom. D. Unteroff.-Schule in Ettlingen, - ernannt.

Samann, Oberft und Rom. b. Borpomm. Feldart. Regis. Rr. 38, m. d. Führ. b. 29. Feldart. Brig., beauftragt







Gardinen, Stores, Bett . Decken

reinigt, färbt und spannt

mit geösster Schonung, bei billigsten Preisen, in kürzester Zeit.

M. Weiss, chem. Waschanstalt Blumenstrasse 17.

(Vierordthad) Karlsruhe.

WedizinischeBäder

Fichtennadel-, Salz-(Rappenauer oder Stassfurter) Mutterlauge-u.Schwefel-(Thiopinol) Bäder.

An den Samstagen bis 8 Uhr onntags 1/28—12 Uhr. 199

ioriwährend getragene Serren-fleider, Biaudicheine, Gebisse, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Unisormen, gebrauchte Beiten, ganze Sans-haltungen, sowie einzelne Möbel-finde und zahle hierfür, weil bas größte Gelchäft mehr mie jede Kynfurrenz. Gell. Dit erhiftet Erftes größtes Ans u. Berfause. Ist gelchäft, vorm. Levy Zel. 2015, Wartsgrafenstr. 22,

Beamle, höb., mittl. Offiziere erh.
an, 10 Jahre, ohne Borfdun au
61/24/2. Beleihe Erbichaft., Paren.
Brosp. u. Ausborio 30 / . 2307a4.4 rojo, u. Rudporto 30 A. 2407a D. Aberle sen., Frankfurt a. M



Siaali, gept. Lehrerin erteilt Unterricht in Deutsch, Kran-vösisch u. Englisch. Gefl. Offerten unter Rr. B25669 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Junggeselle, anf. 30er, sucht auf biesem Wege Lebensgesährtin. Bin vermögend, habe hohes Eint. sinang. Berh. sehr geordnet. In nöchte mich mit einer jungen, hüb sich en Dame verheiraten, wenn auch gang vermögenslos. In habe eingerichtete Sechszimmer. wohnung. Auto ze. u. fann deshalbeiner Dame mit großer, geführboller Serzensbildung schönen Lebensabend bereiten. Lagebote nur mit Bild, welches unter Distretion sofort retourniert wird, fretion sofort retourniert wird unter Nr. B25579 an die Exped der "Bad. Presse" erbeten.

Heirat.

Bitwer, 30 J., evg., mit 2 Kind. im Alter von 3 u. 11/2 J., in sich Tebensfellung, wünscht ein Art. aw. 25—30 J. zwecks baldige: Deirat fennen zu lernen. Es wolsen sich nur solche melben, die Liebe zu Kindern haben u. auf ein alüdliches Deim retlektieren. Off. m. Bilb u. Ar. B25557 au die Exped. der "Bad. Kresse" erb.

Regelbahn gesucht jeweils für Dienstag ab. Donners-tag. Offert. unter Nr. B25665 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb.

Haus.

Zweistödiges Wohnhaus in der Nähe Karlsr., großer Sofreite u. aroßem Garten mit Baumanlagen in freier Lage, ungef. 8 Win. bom Bahnhof, ist preiswert zu verkau-fen. Wo, sagt die Erpedition der "Bad. Bresse" unter Mr. B25601.

Bulerh., gebrauchte Wöhel:
mehrere fompl. hocht. Betten, einzel u. vaarweise, eis. Kinderbett,
Waschtommode m. Marm., auch
m. Spiegelauffaß, Chiffonniere
sowie 1- u. Lür. Schränke, Kommoden, 1 Schreibtisch, Ummer- u.
Küchentische, Küchentchkrant, schöner
Plüischiw., Chaiselongues, Nachttische, 1 Büsett, 1 Bücherischrant,
Sosa, ichones Bertito m. Spiegel,
kl. Serd u. versch. 7621
Ludwig-Wilhelmstraße 5, parterre.

Eine alte Geige

1. Streichzither, eine gespielte selt, ichone Laute find billig abzugeben. B25635 Wilhelmstraße 28 II. Gebr. Minder-Dreirad od. Celbitfahrer gu faufen gefucht. Birfel 11 g, 2, Stod.

0 Elegante Sport-Jacken aparten Modefarben außerordentlich preiswert:

Auto-11. Sport-Gauben in reiner Wolle

aus Strangestecht in vielen Modefarben mit modernen Shâlekragen M 1680 und 1350

> in Seide elegant ausgestattet

Elegante Kostüm- und Tennis-Röcke

neueste Fassons in besten Waschstoffen von M 3950 bis 580

Kinderheim.

llters zu iorgfält. Liftege u. Er-iehung aufgenommen. Beste Kef. krofp. vorh. Off. unt. B10878 an ie Erped. der "Bad. Kresse" erb. Tüchtiger Bädermeister sucht b. Juni gut gebende

Bäckerei

Später Kauf nicht ausgeschlossen, Offerten unt. B25434 an die E pedition der "Bad. Presse" erb.

Eßzimmer

Büfett, Auszichtisch, 12 Stühle, Hiegelschränklen, Sofa u. Ser-giertisch, alles in Eichen, sehr gut rhalten, ist zu verkaufen.

Beiertheimer Allee 38 I Serrenfahrrad m. Freilf., sehr enig gebraucht, f. 50 M zu verff. 25650 Lessingstraße 33, IV. Si

Zu verkaufen:

Eine sehr aut erhaltene Zink-babewanne mit Ablauf sowie ein größeres Mikrostop werden billig abgegeben. B25683 Amalienftraße 21.

Gasliifter

wei fünfarmige, fehr billig au berfaufen, f. Restaur. f. geeignet. B25676 Werberstr. 48, i. Laden.

Aguarium Ageigbar, tadellos angepflanzt, mit Rischen billig zu verfaufen.
A25671 Multtestraße 9.

Bu verkaufen:

1 Grammobhan, 10-Tig.-Einwurf, 2 Teunisschläger, 1 Staudufe, darst. Bita et Amor, 2 g. Herren-Uhren, iawie ein Bosten Serren- und Damentleider, Schuhe, Wäsche 20. spottbillig abzugeben, B25645 Bähringerstraße 28 II.

Fahrrad mit Freilauf (Gribner), aft neu, billig zu berfaufen. 825667 Gutte8auerstraße 25 II.

dänes, Freilauf, billig abguneben. 825215 Kronenstraße 27, 111. St.

Bu verkaufen:

ein graues Jadentleib, eine duntle Jade, ein blauseidenes Aleib mit schwarzem Spitsenübertleid, ein weißes Bailetleid u. ein Jaden-fleid für 13jähr. Mädden. An-dusehen don 8—2 Uhr. Abresse zu erfragen unter Nr. 7560 in der Erped, der "Bad, Kresse". Gin idmarger Dadel, wachfam

simmerrein, auf Garantie in tie Bande zu verfaufen. B25147 Durladier Allee 42, V. Stock.

Denisher Schäferhund (Müde), 6 Monate alt, zu verfaufen. Scheibenhardweg 14. Bahnwarts-haus, Karlsenbe-Rübuner. B

(System handarbeit)

erstklassige Ausführung

braun u. schwarz

Mk. 5.25

Einheits-Preis

Ledersorten

finden Sie in unerreichter Auswahl im

Schuhhaus

Kaiserstraße

Mey & Edlichs

Monopol-Stoffwäsche

Kragen, Manschetten, Vorhemden anerkannt billiges und vorteihaftes Tragen empfiehlt in reicher Auswahl das Fabriklager

C. W. Keller, Ludwigsplatz, EckeWaldstr. Rabatimarken. = 7620

werben raid und billig angefertigt in bi **Baniconveris**

Berndach b. fierrenald. Zill grünen Balille.
Schulen und Bereinen empfehle ich für Monat Mai meinen
Gaal init Klapier. In Gigene Mebgerei. Jeben Conntag
nieden u. hausgemachte Wurftwaren. (2000a) M. Lutz Wwe.

Wimpfen am Berg, Das heifiiche Motenburg. Soolbad u. Kurhofel "Mathildenbad" naben, staubsrei ob dem Nedar, Pension von 4 Wtf. an. 35 8 interhaus: Motel Resperia Bordighera.

Bad Neuenahr.

Vornehmes diätetisches Kuretablissement. Toleranzbestimmungen für Zuckerbranke unter Leitung hies. Aerzt

Elegante Wohnungen u. Einzelzimmer mit Privatbad, fließ. kaltes u. warmes Wasser, med. Heilbäder aller Art, Fango Mineralschlammbehandlung, Massagen, Zentralheizung, 2 elektr. Personen-Aufzüge, Vestibül,
moderne Gesellschaftsräume. Mäßige Preise bei Kurgemäßer, nur erst. Illustr. Prospekt durch den Besitzer Franz Schroeder.

Nächste Woche garantiert Ziehung!

Ziehung am 5. und 6. Mai zur Wiederherstellung der St. Lorenzkirche

- in Nürnberg 125 000 Lose. 4918 Geld-Gewinne zahlbar ohne Abzug

Porto u. Liste empfiehlt das 20 Pfg. extra Generaldebit auch in allen Lotterie-Geschäften und Lose-Verkaufsstellen

of zon in Karlsruhe

neu hergerichtet, in guter, bertehrereicher Lage in Pforzhoien, ift per fofort an tuchtige, tautiones fähige Wirtsleute ober Megger zu verpachten. Näheres bei Brauerei K. Kammerer,

Karlsruhe.

7595.2.1

Götz,

Carl

bei:



IIIOIIO

Wandiprüche panend für Sociaeit u. für alle Gelegenheiten, großartige Muswahl, 150 Musführungen, 75.3, 1.50, 2.50 u.f.w. Prächtiger Zimmersichmud.
Eigenes Altelier, daher billigfte Breise.
Junt: Spezialtlifte,

m. Häuschen u. Tannenzweig, la handgemalt. E. Kirchenbauer, Baffage 9/11. la Brennapparate, Spanwaren, fämtl. Malartitet, Malvortagen.

einige gebrauchte Instrumente

E. Mrauss, Stuttgart G. Rönisch, Dresden

wenig gespielt, empfiehlt preiswert 6028.4.4

Johs. Schlaile

Douglasstr. 24, neben der Hauptpost.

llebernehme Wafche aum Wafchen nach Gewicht. 30 Bfur G. Mendt Mive., Rajenbleiche. - Teleph. 2809.

10 000 Mart einer au gründenden A.-S.

20° Dividende find sicher zu erwarten.

Bei entsprechender Beteiligung eventl. Bosten im Aufsichtsrat. Offert, unter M. 78 beforderf Kudolf Mosse, Stuttgart.

können unter strengster Diskretion von einer hochfeinen Firma ihren Bedarf in Seide, Kleiderstoffen, Tuche und Buckskins, Teppiche, Gardinen, Herren- u. Damen-Wäsche, sowie Weisswaren unter bequemen Zahlungsbedingungen beziehen. Offerten unter Nr. B25696 an die Expedition der "Badischen Presse". 3.1

Badischer Tandtag.

64. öffentliche Sigung ber 3meiten Rammer. oc. Karlsruhe, 30. April. Prafibent Rohrhurit eröffnet um 9,20 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Dr. Bohm und Regierungstommissäre. Rad Anzeige ber neuen Gingange wird bie Beratung über ben Etat des Ministeriums des Kultus- und Unterrichts fortgesett.

Bolisichulen.

Abg. Kolb (Soz.) berichtet namens der Budgetkommission über Boltsichulen. Die Kommission stellt den Antrag in Ausgaben Bu genehmigen im ordentlichen Ctat für je 1 Jahr für Kreisschulamter 249 240 Mf., für Bolfsichulen 10 260 470 Mf., für Frauenarbeits: und Saushaltungsschulen 59 000 Mf., für Blinden- und Taubstummenanstalten 226 300 Mf., für Staatsbeiträge für in Bris vatanstalten untergebrachten Kinder 75 000 Mf. und für Jugendpflege 15 000 Mf., insgesamt 10 885 810 Mf. Im außerorbentlichen Etat find ju genehmigen für Einrichtung einer Bentralheigungsanlage in der Taubstummenanlage in Meersburg 30 000 Mt., für Staatsbeihilfen für bedürftige Gemeinden zu Schulhausbauten 400 000 Mt., zur Ausstattung der Kreisschulämter mit Möbeln etc. und ber Lehrerbildungsanstalten mit Musikinstrumenten 13 000 Mf. Ferner Bu genehmigen an Einnahmen für je 1 Jahr insgesamt

Sodann berichtete namens der Budgetkommission Abg. Dr. Blum (Natl.) über folgende

Die Abgg. Dr. Frant (Gog.) und Gen. beantragen, die Rams mer wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch ben 1. das Schulgeld in famtlichen Bolfsichulen bes Landes abgeschafft wird und 2. zu biesem 3med an bedürftige Gemeinden Buichuffe aus Staatsmitteln, (Schuldotationen) gewährt

Die Abgg. Schöpfle (R. B.) und Gen. beantragen, die Kammer wolle die Regierung ersuchen, die bestehende Schulgesetgebung bahin ju andern, daß die Buiduffe der Gemeinden gu ben Lehrergehältern aufgehoben und die Beftreitung ber Lehrergehälter gang bom Staat übernommen mirb.

Die Kommission stellt den Antrag, die Zweite Kammer wolle Diefen Antragen ihre Buftimmung nicht erteilen.

Abg. Rolb (Goz.) berichtete hierauf über den Antrag Muser B.) und Gen., welcher lautet:

Die Großh. Regierung wird ersucht, dem Landtag einen Gefet entwurf vorzulegen des Inhalts: Absat 2 des § 40 des Schulgesets vom 7. Juli 1910 erhält solgenden Jusat: Der Lehrer hat aber sederzeit das Recht, die Erteilung des Religionsunterrichts, weil seiner personlichen Ueberzeugung widersprechend, abzufehnen. Eine solche Ablehnung ift ohne jeden Ginfluß auf die Berwendbarkeit des Ablehnenden als Lehrer in den weltlichen Fächern.

Namens der Justiskommission stellte der Redner den Antrag, den Untrag Mufer abzulehnen.

In der

allgemeinen Beratung

erhielt zuerst das Wort Abg. Wiedemann (3tr.), welcher namens seiner Fraktion erflarte, daß fie ben Antragen Frant und Schöpfle nicht guftimmen Bu bem Antrag Mujer führte ber Redner u. a. aus, bag das Zentrum auch diesen Antrag ablehnen werde. Wir find ber Unficht, daß die Schule eine Erziehungsanstalt sein soll und daß die Religion die beste Erzieherin ist. Wenn der Antrag Gesetzeskraft bekäme, würde sich daraus für manche Gemeinde eine finanzielle Mehrbelaftung ergeben, weil sie einen besonderen Religionslehrer beschaffen müßten. Die Bersehung der Lehrer, die keinen Religions anterricht mehr erteilen wollen, in die großen Städte, fommt einer Bramie gleich für ben Abfall vom Glauben. Es ist übrigens ein gang geringer Prozentsat berjenigen Lehrer, die keinen Religionsunterricht nehr erteilen. Gine gute Erziehung, eine gute Schule tann auf bie Religion nicht verzichten. Eine

Shule foll das Nationalgefühl stärken,

v wird sie ihre Aufgabe erfüllen, so wird sie eine wahre Bolfs: chule sein. (Beifall beim Zentrum.)

Abg. Red (Natl.): Auf unseren Lehrerstand tonnen wir stolg Unfere Kreisschulämter sollten ausgebaut werden; sie haben ich bis jest gut bewährt. Die Bolfsichule muß als Gemeindeanstall thalten werden und damit der Gemeinde das Recht der Gelbst verwaltung über die Schule. Interessant ware es, wenn die Regierung uns mitteilen würde, wenn die

Dentichrift über bas Fortbildungsichulwejen

beraten wird. Wünschenswert ift es, wenn in den Fortbildungshulunterricht als obligatorifdes Fach ber Religionsunterricht aufgenommen werde. Die Jugend, wenn sie aus der Schule entlassen muß weiter geiftig und sittlich ausgebildet werden. (Beifall.) Der Bejuch der Christenlehre ift nicht einem 3wang unterworfen; die Settler und Gartner Chriftian Müller je 100 Mart. Jugend ift, wenn fie aus der Schule kommt, frei. Wir wünschen run, daß die Jugend über die Schule hinaus apologetischen und irchengeschichtlichen Unterricht erhält, auf die Gefahren aufmerksam semacht wird, die ihr in der Stadt droben und daß auf fie, auch vährend des Besuches der Fortbildungsschule in sittlich-religiöser Beise eingewirft wird.

Abg. Geiß (3tr.): Für unfer Bolksichulwesen tann nicht genug etan werden. Die Klaffengegenfage werden im Schulmefen gang beonders betont. Das Einjährig-Freiwillige ift ein Brivilegium für tejenigen, beren Bater Gelb genug besitht, seine Rinder in eine höhere Schule zu tun. Der

Budrang jum Mitteliculmejen

legt aber nicht allein in ber Erlangung des Einjährigen, er liegt in er Abneigung gegen ben Raufmannsftand, gegen bas Sandwert und

Berbesserung der Bolfsschule wird seit langem angestrebt. In ben letten Zweijahrzehnten ift foloffal viel geleistet worden; die Bolts. hule hat außerordentliche Berbesserungen erfahren. Ein Mangel in unseren Volksschulen besteht in den

alljugroßen Rlaffen,

die heute oft 70 Schüler und mehr umfassen, mahrend eine Klasse 40, höchstens 50 Schüler aufnehmen sollte. Ein Lehrermangel besteht geute nicht mehr; heute mangelt es uns an Schulhäusern. Diesem Mißstand muß abgeholfen werden. Für die Hebung der materiellen Lage der Lehrer ist die Sozialbemokratie jederzeit eingetreten. Der Lehrerstand verdient volle Anerkennung. Redner migbilligt fodann einen Schritt ber Regierung, welcher einer Sauptlehrerin eröffnete, Daß, wenn fie heirate, fie aus bem Schuldienst entlassen werbe. Im weiteren begründet Redner den Antrag der Abgg. Frank (Soz.) und Gen. betr.

Abichaffung des Shulgelds.

Wenn der Staat den obligatorischen Schulunterricht habe, müsse er auch die Kosten dafür tragen. Die Sozialdemokratie sei nicht für Ab. schaffung des Religionsunterrichts, sondern für seine Ausscheidung aus dem Lehrplan. Eine Reform des Bolksichullehrplans milfe kommen und eine Bereinafchung bringen. Redner wendet fich gegen ben Tabat. und Altoholmigbrauch ber Schuler, forbert bie Errichtung eines Rinber- und Jugendheims, billigt die Bestrebungen des Wandervogelbundes und wendet sich gegen den militärischen Zug im Jungdeutschlandbund.

Abg. Sertle (R.B.) begründet den Antrag seiner Fraktion auf Mebernahme der Schullaften auf Die Staatstaffe bamit, daß die Gemeinden finangiell ftart belaftet feien und die Gemeinden der Schule gegenüber überhaupt feine Rechte mehr haben. Den Antrag Muser lehnen wir ab; er würde nicht allein zur Trennung von Kirche und Schule, sondern auch von Staat und Kirche führen. Dafür sind wir nicht zu haben.

Sodann wird furz por 1 Uhr die Sitzung abgebrochen und die Beratung auf Freitag vormittag 9 Uhr vertagt.

Rene Antrage in der 3weiten Rammer.

oc. Karlsruhe, 30. April. In der Zweiten Kammer find heute folgende Anträge eingegangen:

1. Die Gewinnung von Rheinties betreffend. Die Abgg. Fischer, Banschbach, Hertle, Müller-Epp. und Schöpfle beantragen: die Großh. Regierung zu ersuchen, fie wolle ben Arbeitern, die Rheinties gewinnen und bisher eine Gebühr von 10 Pfennig für den Aubit-

meter an die Staatskasse bezahlen mußten, diesen Betrag erlassen. 2. Den Gerkenzon betreffend. Die Abgg. Fischer, Schöpfle, Müller-Epp., Sertle und Banschbach beantragen: die Zweite Kammer wolle die Großh. Regierung ersuchen, im Bundesrat bahin gu wirten, daß

1. vor Abschluß neuer Handelsverträge der Zolltarif in der Weise verbessert werde, daß die Unterscheidung zwischen "Malzgerste" und "andere Gerste" bei Erhebung des Eingangszolls in Wegsall kommt, und alle Gerste mit 4 Mt. für den Doppelzentner zu verzollen ist,

2. fünftig durch die Gerstenzollordnung die Bedingungen fest gesetzt werden, unter denen zeitweilig ein Teil des Eingangszolls für ausländische Gerste bei nachgewiesener Berwendung als Futter: gerfte rüdvergütet werden fann,

3. bei Abschluß neuer Sandelsverträge, wenn es nicht möglich sein sollte, einen gleichen Zollsatz für alle Gerste zu erzielen, für bie Unterscheidung ber verschieden zu verzollenden Gerftensorten nach porheriger Einvernahme von Sachverständigen eine andere Grundlage, als die im Sandelsvertrage mit Rufland vereinbarte, gewonnen wird, wenn möglich unter Beschränfung des niedrigeren Zollsatzes auf die nachgewiesenermaßen zu Futterzwecken verwendete Gerfte,

4. für die Dauer der bestehenden Sandelsverträge alle aus dem Ausland eingehende Gerfte, auf die der Zollfatz von 1,30 Mf. für einen Doppelzentner zur Anwendung kommt, kenntlich gemacht wird, wenn nicht der Nachweis erbracht wird, daß sie zur Bereitung von Malz ungeeignet ist, oder daß sie hierzu nicht verwendet wird.

5. ber Bollfat für Mals gegenüber bem Bollfate für Gerfte auf eine dem tatfächlichen Ausbeuteverhältnisse mehr entsprechende Höhe

Aus den Nachbarländern.

Bon der württembergischen Grenze, 30. April. Für ihr mutiges Berhalten in der Mülhausener Mordnacht vom 5. September v. J. hat die Staatsanwaltschaft Seilbronn nachträglich noch 1000 Mart an die nachstehend verzeichneten Bersonen verteilen laffen, die fich bei ber Ueberwältigung bes Lehrers Wagner auszeichneten: Polizeidiener Tobias, Kientsch und Eisenbahnbediensteter Wilhelm Burle je 400 Mark, Baumwart

Difchingen (Bürtt.), 30. April. Borgeftern vormittag brach im Gafthaus jum "Ochsen" bes Alois Maucher Fener aus, das sich mit rasender Geschwindigkeit über das ganze Gebäude und über die Scheuer und das Nebengebäude sowie auf die Nachbargebäude des Spezereihändlers und Landwirts Gottfried Baumann und des Schmiedmeifters und Landwirts Josef Baumann ausbreitete, so daß dem verheerenden Element fünf Ges baube jum Opfer fielen. Der Brand foll vermutlich burch Kamindefett entstanden sein. Die Abgebrannten find versichert. Bei dem riesigen Brand war auch die Pfarrtirche gefährdet.

Bücherschau.

Badifcher Blig-Fahrplan, Commerdienft 1914. Breis 25 Pfg. egen die Fabritarbeit. Die Sucht Beamter ju werden, die Scheu nach Drud und Berlagsgesellschaft vorm. Dolter, Emmendingen. In ben

rattischer Arbeit rufen ben Buftrom gur Mittelschule hervor. Die befannten Berkaufsstellen erhältlich. Bruchheilu Ohne Operation / Ohne Berufsstörung

ohne schmerzhafte Einspritzung :: Behandlung nur durch praktische Aerzte ::

Chef: at Dr. med. Coleman Sprechstunde in Karlsruhe: Wilhelmstrasse 2

jeden Montag von 10-1 Uhr Bitte genau auf die Adresse zu achten.

Ausserdem finden Sprechstunden in ca. 60 Städten Deutschlands statt. - Anfragen hierüber beantwortet bereitwilligst das Zentralbüro

Auswärtige Patienten können sogleich nach der Konsultation die Rückreise antreten, da ein Aufenthalt in der Anstalt nicht erforderlich ist. Die Anwendung des Verfahrens ist sehr einfach und erfordert täglich nur kurze Zeit. Nach Einleitung der Behandlung sind weitere Besuche erst in grösseren Zwischenräumen erforderlich. Patienten, welche sich für die Behandlung nicht eignen, werden beim ersten Besuche darüber aufgeklärt. Für nicht in Behandlung tretende Patienten ist die erste Konsultation kostenlos

Broschüre: "Die Unterleibsbrüche und ihre Behandlung" gratis und franko durch das Zentralbüro: BERLIN W 62, Wormser Strasse 10

6. Feibelmann

Kaiserstraße 175, I. Etage

Sehr billig!

[[]][[]][[]][[]][[][[]][[][[]][[]][[][[
Wollmousseline 80 cm breit, reine Wolle, Meter 0.68
Wollmousseline 80 cm breit, reine Wolle 0.98
Mousseline grosses Sortiment
Mousseline mit und ohne Borde, in ganz hervor- ragend grosser Auswahl Meter 0.57
Waschcrepon weiss und farbig Meter 0.48
Voile elfenbein, reine Wolle, mit Seidenstreifen 1.08
Wasch-Voile so com breit Meter 0.98
Rostüm-Frotté schwere Qualität, voeissm. farb., 120 cm br. Meter 1.70
Rostumstoffe moderne Dessins
Rostüm-Cotele reine Wolle, helle Farben-Meter 1.98
Ramagé für elegante Kostime, reine Wolle, 3.75
Alpacca schwarz, 140 cm breit, für Schürzen, Meter 1.68
hemdentuch weiss, feinfädig, in Coupon von 4.80
Damaste weiss, 130 cm breit Meter 0.75
Damaste weiss. 130 cm breit, moderne Deseins, 0.98
Bettuch-Cretonne 160 cm breit, Meter 0.98 0.75
Bettuch-halbleinen solide Qualität, Moter 1.25
Bettuch-Halbleinen erstkl. Bielef. u. westfäl. 1.40
handtuchstoff gran
handtuchstoff gran, la Qual, Meter 0,35:0.30 0.22
handtuchstoff weiss, Halbleinen; Damenbrett, Mtr. 0.28
handtuchstoff weiss, gestreift und Blumen- 0.32
handtücher abgepasst, Gerstenkorn
handtücher abgepasst, weiss, Drell . 1/2 Disd. 2.10
Frottierhandtücher volle Grösse, Stück o. 88 0.78
Frottierwaschlappen gross Stoick 0.12 0.06
Schweizer Stickereivolant Meter 0.85
Schweizer Wäschestickereien in Coup. v. 4.10 u. 4.50 Meter per Coup. 1.10 0.98 0.78 0.60
herren-Sinfathemden mit feinen fran 2.25
herren-Einsathemden mit Zephir-Kin- 1.50
Damenhemd aus Cretonne und Feston Stück 1.05
Damenhemd aus Oretonne mit Stickerei und 1.15
Damenhemd aus Oretonne mit Handstickerei 1.95
Damenbeinkleid aus gutem Oretonne Stück 1.00
Damenbeinkleid Knieform, mit Stickerei- 1.90
Direktoirebeinkleider in victen Farben, zug und Bandschleife Stück 2.50
Jacquarddecken Halbwolle, per Stück 8.— 7.50 5.50
Seidenstoffreste in Grössen von 1 bis 6 Meter, 1.00

Trotz der billigen Preise

Rabatimarken des Rabatt-Spar-Vereins.

Auf die am 6. Mai a. c. zur Zeichnung aufliegende

4° bis 1935 unkündbare Badische Staats-Anleihe von 1914

Zeichnungspreis 97%, bezw. für diejenigen Stücke die unter Sperrung bis 1. Februar 1915 in das Staatsschuldbuch einzutragen sind, 96.80 % -

nehm ich Anmeldungen zu den Bedingungen des Prospektes spesenfrei entgegen.

Karlsruhe, 30. April 1914.

Heinrich Müller. Markgrafenstr. 51.

Bekanntmachung.

Bom Montag, ben 27. April bis mit Camstag, ben 2, Mai 1914 wird in nachstehenden Straßen die mechanische Reinigung des Wasserrohrnetzes sowohl tagsüber, wie auch nachts vorgenommen:

Waldstraße Douglasstraße Hirschstraße Rrenzstraße

Mathhitrage Goethestrage Kaiser=Allec Rheinstraße

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in entsernteren Rohrleitungen nicht ganz bermeiden; außerdem ist das Ausdleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, im ganzen Stadtgebiet

namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, im ganzen Stadigebiet nicht ganz ausgeschlossen. Ferner nrachen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benlitung von Aabedsen entsprechende Borsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend darauf zu achten, ob dem in Benutung genommenen (brennenden) Badeofen auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausfließens des Wassers ist sofort die Beizung abzustellen, bezw. der Gashahnen zu schließen.

Bon dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserstitung in den einzelnen Stenken werden die betreffenden Wasserschnenen vorher besonders Kenntnis geben.

Städt. Gass, Waffers und Elektrizitätswerke.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B

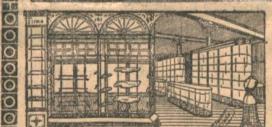
ein Boftfiftchen Echtes Schwarzwälder Kirschwasser.

(2 Flafchen Mt. 8 frto. Nachnahme.) Es wird nur garantiert echte & Erzeugnis versandt. 3857

Ed. Riesterer Nachflg. 000000

Inhaber: Rettig & Kleiner Teleph 1687 Karlsruhe Teleph, 1687 Luisenstraße 24.

Spezialgeschäft moderner Laden- u. Schaufenster-Einrichtungen



Kühl-Schränke Konfektions.

0

ō



Carl Gentner in Göppingen.

aus beften Apfeln gefeltert, empfiehlt 1914er glangheller Qualität pro Str. 24 Bfg. Marte Reinetta, vorzügl. Tafelgetrant, pro Lir. 30 Bfg. in Gebinden von 30 Liter an. Faffer leihweife-

B. Finkelstein, Apfelwein-Großkelterei Mintheimerftr. 10 Telephon 510 u. 2875.

billigft gu haben in ber

Expedition der "Badischen Preffe"

Arbeitsvergebung.

Für den Ums und Erweiterungssbau ber Festhalle sollen, vorbehaltslich der Genehmigung durch den Bürgerausschuß, die

Eisenbetonarheiten m Wege der öffentlichen Aus chreibung vergeben werden. Angeboissormulare und Zeichemungen können beim itädt. Sochebauamt, Karl-Friedrichstr. Kr. 8, Kimmer Kr. 170, abgeholt bezw. Lingesehen werden.
Daselhit sind auch die Angebote

Donnerstag, ben 7. Mai 1914, nachmittags 4 Uhr, gem Schluß der Ausschreibung.

Rarlsruhe, den 25. April 1914. Städtisches Gochbanamt.

Lieferung non Infallationsmagen.

Bir haben im Wege des öffent-lichen Angebotsverfahrens die Lie-ferung von 1 Installationswagen und von 4 Sandwagen zu ver-

Berichloffene und mit entipre chender Aufschrift versehene Ange-bote find bis Dienstag, ben 12 Mai b. J., vormittags 10 Uhr, bei ins einzureichen. Angebotsformu-are find in unferen Gefchäfts-äumen (Kaijerallee 11, III. Stock Zimmer Nr. 22) erhältlich. 756 Karlsruhe, den 29. April 1914. Städtifche Gass, Baffer= und

Elettrizitätswerte. Derdingung.

Die zum Neubau auf dem Post-grundstüde zu Durlach erforder grundstüde zu Durlach erforder-lichen nacht, gen. Bauarbeiten, Los I zementlieferungen, " II schwieberierne Träger, " III Granitarbeiten,

" IV Sandsteinarbeiten sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Frist für die Vertragserfüllung:

I = 5 Monate,
II = 2 Monate, III = 6 Wochen, IV = 8 Monate "IV = 8 Monate
nach Erteilung bes Zuschlags.

Reichnungen, Massenberechnung,
Programm, Bedingungen für die
Bewerbung usw. Bertragsbedingungen und Preisberzeichnisse licgen im Amiszimmer des örtlichen
Bauleifers in Durlach, Friedrichstraße 31 zur Einsicht aus und
können daselbst mit Ausnahme der
Zeichnungen zum nachstehend genounten Preise bezogen werden.

Los I = 0,30 M
Los II = 0,50 M nicht in
Los III = 0,60 M Marken.

Los III = 0.60 M Marken.

Die Angebote find unterfchrieben und verschlossen und mit entspre-chender den Inhalt kennseichnen-den Aufschrift an den örkl. Bau-Derlach, Friedrichten der dert. Bal-leiter für den Kosthausneubau Durlach, Friedrichster. 3, frankiert einzusenden. Die Angebote wer-ten in Gegenwart der etwa erschie-nenen Bieter den 11. Mai 1914 zur nachstehend bezeichneten Stunde

nachtehend bezeichneten Stunde im Unitszimmer des Bauleiters Durlach. Friedrichte. 8, geöffnet Los I um 10½ Uhr bormittags, " II " 10% Uhr bormittags, " II " 11 " 11 Uhr bormittags. " IV " 111% Uhr bormittags. Bufchlagsfrift 21 Tage bom Tage der Eröffnung der Angedote ab gerechnet Kalls feins der Angebote für an-

nehmbar befunden wird, bleibt die Ablehnung fämtlicher Angebote vor-Durlad, den 28. April 1914. Der örtliche Bauleiter.

Schuhmannsstelle.

Bei hiefiger Stadtverwaltung ift auf 1. Juli b. Js. eine Schutsten und fielden der Befeben. Die Anstellung erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen der städt. Dienstellung erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen der städt. Dienstellung Gehalts vom 1200—1800 M. bei freier Dienstsleibung. 2852a Geeigneie Bewerder wollen sich unter Borlage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs, der Williarpapiere und sontiger Zeugnisse bis längstens 15. Mai d. Is. dei uns schriftlich melden.

Bertönliche Borstellung ist dunächten.

nächit nicht erwünscht. Weinheim, ben 28. April 1914,

Neberall hört man, wie gut Zuckers Original - Kräuter - Haarwasser

Bürgermeifteramt.

Harrings ergenten und Fregen der Harring Harring der Gergen und stärft den Harring boden. Bon ersten Auforitäten warm empfosten. Flasse M. 1.25, M. 1.75 und M. 2.50. Dazu Zucker's sont. Arauter-Shampoon, Palet 20 Pl oharlige Wirlung, von Tausenden lätigt. Echt bei Wilh. Ticher= ning, Kat der With, D. Mayer, Wilh, Zaum, G. Bieler, Th. Wald, Otto Fischer u. J. Dehn Nacht., Drog, in Brühlburg: M.Strauß; in Eitlingen: Rob. Ruf; in Durlach: August Beter. 292J

Diplomierte Hebamme Frau C. Pury 16, rue Cornavin, Genf

Eingang rue Rousseau, 29, nahe dem Bahnhof). Konsullationen alle Tage, Nimmt Pensionärinnen zu jed. Zeit auf. • LAerzul Pflege zur Verfüg. Diskretion. 691 5. Lämmle, Markgrafenftr-22/23

4% Grossherzoglich Badisches Staats-Anlehen von 1914

im Nennbetrage von Mark 30 000 000.

Mündigung frühestens zum 1. Januar 1935 zulässig.

Die Großherzoglich Badische Staatsschuldenverwaltung gibt auf Grund der ihr erteilten Ermächigung zur zur Bestreitung der Kosten des Eisenbahnbaues und erforderlichenfalls zur Schuldentilgung ein Staats-Anlehen im Nennbetrage von £ 30 000 000 unter folgenden Bedingungen aus:

Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber. Sie können auch nach Maßgabe des Gesetzes vom 8. Jum 1912 betreffend die Einrichtung eines Staatsschuldbuches in Buchschulden des Staates auf den Namen eines bestimmten Gläubigers umgewandelt werden. Die Umwandlung erfolgt durch Eintragung in das bei der Staatsschuldenverwoltung zu führende Staatsschuldenbuch. Die Schuldverschreibungen werden in Stücken von £ 5000, 2000, 1000, 500, und 200 ausgefertigt und vom 1. April 1914 an mit 4 % für das Jahr verzinst. Die Zinsen werden halbjährlich am 1. April und 1. Oktober, erstmals am 1. Oktober 1914, bezahlt.

Die Schuldverschreibungen sind seitens der Gläubiger unkfündbar und können seitens der Schuldnerin vom 1. Januar 1935 ab nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung stets im Nennwert eingelöst werden. Die Tilgung erfolgt durch Verwendung der im Staatsvoranschlag hierfür vorgesehenen Mittel. Der Staatsschuldenverwaltung steht es frei, die in einem Jahr zu tilgenden Schuldverschreibungen entweder freihändig anzukaufen oder durch das Los bestimmen zu lassen und sodann zum Nennwert zurückzubezahlen.

Das Ergebnis der vorgenommenen Ziehung oder im Falle des freihändigen Ankaufs der Betrag der angekanten Schuldverschreibungen wird durch den Reichsanzeiger, den Badischen Staatssanzeiger und durch andere öffentliche Blätter in Karlsruhe, Berlin und Frankfurt a. M. bekannt gemacht.

Die Zinsscheine, sowie die zur Heimzahlung bestimmten Schuldverschreibungen werden vom Verfalltag ab bei den hierzu verpflichtelten Groß herz og jü chen Staatskassen, sowie in Berlin bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft und bei der Deutschen Bank, in Frankfurt a. M. bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft und bei der Deutschen Bank Filiale Frankfurt eingelö

Wir haben von dem vorbezeichneten Anlehen den Betrag von

nom. Mark 29000000

übernommen und legen denselben unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf. 1. Zeichnungen werden bis einschließlich

Mittwoch, den 6. Mai 1914 bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

Deutschen Bank,

Direction der Disconto-Gesellschaft,

Deutschen Bank Filiale Frankfurt,

dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen,

Jacob S. H. Stern,

der Siddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., sowie auch bei

deren Zweigniederlassungen in Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg

i. Br., Heidelberg, Lahr i. Bd., Landau (Pfalz), Pforzheim

und Worms. Berlin Frankfurt a. M. "

Mannheim

i. Br., Heidelberg, Lahr.
und Worms,
Rheinischen Creditbank sowie auch/bei deren Zweigniederlassungen
in Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg i. B., Furtwangen,
Heidelberg, Kaiserslautern, Konstanz, Lahr i. B.,
Lörrach, Mülhausen i. E., Neunkirchen, (Reg.-Bez. Trig),
Offenburg i. B., Pforzheim, Pirmasens, Rastatt, Speyer,
Strassburg i. E., Triberg, Villingen, Weinheim (Bergsti),
Zell i. W. und Zweibrücken i. Pf.,

Zell i. W. und Zweibrücken i. Pf., Badischen Bank, Süddeutschen Bank Abteilung der Pfälzischen Bank, Süddentschen Disconto-Gesellschaft A.-G., Rheinischen Creditbank Filiale Karlsruhe, Badischen Bank,

" dem Bankhause Veit L. Homburger. Strans & Co.

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Die Bestimmung des Zeitpungtes, bis zu welchem am letzten Zeichnungstage Zeichnungen angenommen werden, bleibt dem Ermessen jeder Stelle vorbehalten.

Die erforderlichen Anneldeformulare sind bei den Stellen kostenfrei erhältlich.

jeder Stelle vorbehalten.

Die erforderlichen Anmeldeformulare sind bei den Stellen kostenfrei erhältlich.

2. Der Zeichnungspreis beträgt a) für die enigen Stücke, die unter Sperrung bis 1. Februar 1915 in das Staatsschuldburgen buch einzutragen sind, 96.50% buch einzutragen sind, 96.50% bis zum Einzahlungstage.

b) für alle übrigen Stücke 97% bis zum Einzahlungstage.

Die Eintragung in das Schuldbuch geschieht gebührenfrei. Der amtliche Schriftwechsel in Schuldbuchangelegenheiten erfolgt als portopflichtige Dienstsache.

3. Bei der Zeichnung muss auf Erfordern eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Nennbetrages hinteriegt werden, und zwar entweder in bar oder in solchen nach dan Tageskursen zu veranschlagenden Bliekten, die von der betreifenden Zeichnungsstelle als zulässig erachtet werden.

Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der überschiessende Teil der bestellten Sicherheit unverzüglich zurückgegeben werden.

4. Die Zuteilung erfolgt tunlichst bald nach der Zeichnung dergestalt, dass zunächst die Schuldbuchzichnungen, sodann diejenigen Zeichnungen vorzugsweise berücksichtigt werden, für welche der Zeichner sich, ohne Eintragung ins Schuldbuch, einer Sperre unterworfen hat; im übrigen entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle.

5. Die Bezahlung der zugeteilten Beträge hat, gleichviel ob es sich um Schuldbucheintragungen oder Stücke handelt, in der Zeit vom 13. bis 20. Mai 1914 einschliesslich bei derjenigen Stelle, bei der die Zeichnung bewirkt ist, während der Geschäftsstunden zu erfolgen.

6. Auf Verlangen der Zeichner werden bis zum Erscheinen der definitiven Stücke das Erforderliche seinerzeit bekanntgemacht wird.

7. Der geringste Nennbetrag der Buchschuld ist # 200. Die Zeichnungen auf Eintragung ins Staatsschuldbuch müssen stels auf Beträge lauten, die in Stücke darstellbar sind.

Ueber die zur Eintragung ins Staatsschuldbuch angemeldeten Beträge werden Stücke an die Zeichner nach der Zeichner nach der Zeichner nach der Zeichner nach der Zeichner den Zeichner hat der E

Berlin, Frankfurt a. M., Mannheim, Karlsruhe, im April 1914.

Deutsche Bank. Direction der Disconto-Gesellschaft. Lazard Speyer-Elissen. Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. Jacob S. H. Stern. Rheinische Creditbank. Straus & Co.

Veit L. Homburger. Badische Bank.



Karlsruhe

Das Spezial-Pelzwaren-Geschäft von

Waldstraße 35, schräg gegenüber dem Colosseum. empfiehlt sich zur

Annahme von Pelz: und Wollwaren in Aufbewahrung

den Sommer über unter Garantie gegen Motten und Feuersgefahr. Gleichzeitig empfehle meine

beliebten Sommer = Reparaturen in allen Pelzarten. Das Aufarbeiten u. Färben von braun gewordenen oder abgeriebenen Skunks in vorzüglicher Ausführung und billigster Berechnung. Auf Wunsch werden die Gegenstände abgeholt.

Modes. Site werben umgearbeitet u. die arniert. Auch werben nene Hite Mig angefertigt bei B9812 P. Büchtold, Uhlanditr. 8, par

Altertümer fucht zu kaufen.

Damen erb. Aufn., mitterl Hebamme. Distr. Aust. B22575 E. Obermayer, Rue Montet 173, Nancy (Frankreich).

Herren= u. Damenrad abaugeben. 2824865.3. Molerftrage 4, Sof rechts.

Eine Partie

Bilderleisten

find wegen Aufgabe des Artitels billigst zu berkaufen. Sbenso 5 Ausbängekäften für Postlarten und Bilberleisten. 7501

Felix Kühnel, Babierhanblung Durlader Allee 4.

Sie verreisen!

Sie umziehen!

Sie Reklamen zu verteilen haben! Sie irgendwelcher Art einen Boten-

gang zu machen baben!

So geben Sie zum Schmid und nicht zum Schmidle. Rufen Sie "Grüne Radler", Teleph. 2823

(Inb. Gust. Schmid) - Vertreter der Wach- und Schliessgesellschaft Büro: Arengstraffe 17, Ede Markgrafenstraße.

Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 29. April. Sigung der Straffammer III. Borfigender: Landgerichtsdireftor Dr. Obfircher. Bertreter ber Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Suber.

Die Berufung des Schloffers Karl Merklinger von Ludwigshafen, den das Gajöffengericht Raftatt wegen Körperverlegung zu 3 Wochen Gefängnis verurteilte, wurde als unbegrunbet gurudgewiesen.

In geheimer Sitzung wurde gegen den Küfer Karl Stöhrer von Deschelbronn wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Das Urteil lautete auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Chrverluft.

Wegen Bergehens gegen § 166 R.=St.=G.=B. (Gotteslästerung) wurde ber Bimmermann Friedrich Eppel in Gernsbach ju 4 Bochen Gefängnis verurteilt. Eppel hatte in verschiedenen Wirtschaften in Detigheim durch unflätige Beschimpfungen ber Religion und firchlicher Einrichtungen öffentliches Aergernis

In einem Alimentationsprozeß nahm es die Maria Anna Got von Obertsrot mit ihren Aussagen fahrlässigerweise nicht gang genau. Die Folge war eine Unflage wegen fahrläffigen Falicheids, unter der fie heute vor der Straftammer ftand. Das Urteil lautete auf 1 Monat Gefängnis.

Die Berufung des Reffelichmieds Johannes Rögler, ber vom Söchffengericht Baben wegen Bettels 14 Tage Saft erhielt, wurde verworfen.

Vermischtes.

= Beig (Cachien), 30. April. (Tel.) In ber Rindermagenfabrit von Bunich u. Boregich brach geftern abend Groffener aus, dem ein Teil der Fabrifgebaude jum Opfer fiel. Die Kontorräume und die Solzbearbeitungsmaschinen

wurden zerstört. = Betersburg, 30. April. (Tel.) Gestern nachmittag wütete in Betersburg und Umgebung ein heftiger Schneefturm. Die Rema ift gang erheblich geftiegen und hat die niedrig gelegenen Stadtteile überschwemmt. In der Umgebung von Betersburg ift großer Schaben angerichtet worden.

Schiffs-Unfälle. Cughaven, 30. April. Der norwegische Dampfer "Liv" aus Bergen tollibierte um Mitternacht im Rebel mit bem hier vor Anter liegenden schwedischen Dampfer "Dit abt". Diefer fant sofort. Die Mannichaft wurde mit Ausnahme des Curhavener Lotfen, der ertrunten ift, gerettet. Gin Mann ift ichwer verlegt worden. Der Dampfer "Liv" ift am Bug

Quebed, 30. April. (Iel.) Der Dampfer "Montfort", ber mit 155 Baffagieren auf Grund geraten war, ift unbeschädigt wieder flott geworden.

Schuh-Haus Sterm



Unterzeichneiererfüllt iermit die fraurige Rflicht, die Mitglieder Kellicht, die Mitglieder des Beteranenvereins von dem Hinscheiden unseres Kameraden

gegiemend in Renntnis gu feben. Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags

Die Kameraden werden gebeten, sich bollgablig an

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank.

> Louis Vier und Familie

Karlsruhe, den 29. April 1914.

in größter Auswahl bei 2102.17.18 Wilhelm Telephon 1609 Karlsruhe Kaiserstraße 205

und sämtliche Kontorfächer lehrt erfahrener

während der Abendstunden

unter Garantie für Erfolg gegen Monatsraten. Off. unt. Nr. B25668 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Karleruhe in guter Lage ist ein Cafe mit Konditorei und chant 2c. an tichtigen Geschäftsmann unter sehr günstigen **Beinansichant** ze. an tüchtigen Geschäftsmann unter jehr gunungen Bedingungen zu verkaufen ober zu verpachten. Gest. Offerten unter Rr. B25659 an die Expedition der "Bad.

Weg. hoh. Alters groß. Gemischen. Se handelt sich um ein größ. Ort in Baden zu vertausen. Es handelt sich um ein besonders siddenes daus mit prächt. Garten dabei Mt. 45—50000 Umsats in Manufakt., Ausst., K.-W.. Bollw., Kolonialw., Eisenw. Das Objekt ist schuldenfrei daher günst. Bahlungsbed. Bord. sind groß. Laden, Kontor ca. 12 Jimmer. Bad. Magazine. Schulden, Waschilde Breis für Gebäude M. 36000, Angeld auf Gebäude 1000 un auf Waren Mt. 20000 nötig. Selten schönes gutes Anwesen Räh. d. A. Hermann, Sinttgart, Rotebühlster. 7. Telephon 11352/11353

für 19jährige Tochter 2853a is Stelle als Stüße g in besieren Bause. Dieselbe absolvierte in Reutlingen je in besserem Sause. Dieselbe absolvierte in Reutlingen je 2 Kurse in Weiß- u. Kleider-

vertranensw. Person og aur Nebernahme eines in Rommissionslagers in Best. Bäsche und Triebeschen unter günstigen Bedingungen. Bar-sicherheit erforderlich. Gen. Oserten an Haasemstein K. Wosler, Att. Gej. Straßburg, nuter Ehiffre "Selbstän-Chiffre "Selbstän-dig 2237". 2854a3.1

Die Wirfung Ihrer Obermeners Mediginal Serba-Seife, auf meine Saut ist sehr wohltätig und sind unmehr Sommer=

lästigen

tonigen bollständig berschwunden. Ich kann daher Ihre Seife aufs Bärmste empfehlen. S. Langenfeld, Herba-Seife 30% verftärftes Braparat Herba-Creme à Tube 75 Kf., Glas dofe Mf. 1.50. J. h. i. d. Apott Drog. u. Barfüm. 148

Mk. 15000 bis 20000

2. Snpotheke, auf gutes, neueres Objekt der Altskadt, beste Lage von pünktlichem Zinsgabler per ofort oder ipater gesucht. Schab-Mf. 55 000. Offerien unter Nr. 7618 an di Exped. der "Bad. Presse" erb. 3.

Gilb. Tajche verloren Mittwod Sardtwald, Schloßgarten, Waldsin Inh.: fild. Geldbeutel, Taschentuc Belohnung im Fundburg. B2569

geglichen Gatten und Baters

fowie für die zahlreiche Be-gleitung zur letzen Nuhestätte sprechen wir auf diesem Wege illen unfern innigften

Im Ramen der trauernden Sinterbliebenen Fran Wilhelmina Gök, Wive. und Rinder.

Rarlsruhe, d. 30. April 1914.

Staunend billig! Broker Gelegenheitskauf!

1 Bosten getragene Anzüge, von 8 Mf. an, 1 Posten getrag. Sosen, von 2 Mf. an, 1 Kosten getragene Besten, zu jed. annehmb. Preis, so lange Borrat. Neue Burichen-Anzüge, gute Qual., v. 11 Mf. an neue Berren-Anzige, gute Qual. v. 13 Mf. an, neue Soien v. 2.50 ar

Gelegen heitstauf hans Arienftrage Mr. 3a.

Werberstraße Nr. 55. Man faufe nur unter der Woche ein, da Samstags nur abends von 8½—9 Uhr geöffnet ist. B³⁰⁷²⁸



Viliale. An ftrebsame, fantionsfähige Leute gutgehender Laden mit Werf-nätte zu vergeben. Sicheres und hohes Einfommen. Schlosser oder

Medianiter bevorzugt. 2,1 Offerten unter Chiffre 7609 an die Expedit. der "Bad. Breffe" erb. Berlikow, fowie Rinder: wagen mit Berded, beides noch sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Breisang. unter Rr. B2567 an die Exped. der "Bad. Bresse"

Majdinen = Werkstatt unweit Stuttgart, fucht gur beff. Ausnühung des Betriebes

Oreh = Hobel = Bohr = und Schraubstocharbeiten Antog. Schweißereien su übernehmen. Anfragen unt. S. M. 4674 an Rudolf Mosse, Similari ervere

Billig gu verkaufen: Kinderwagen (Brennabor) Waschkommode, Kinderstuhl und einen Holzfoffer. B25686.5. Friedenstr. 13, Sths. part

Stellen Angebote.

landw. Rechnungsführer Sekret. pp. Auch briefl. o Regulsstör. Prosp. ums August Stein, Leipzig-Go. 210, Aeuß. Hallische-Str. 22. 361 J*

Strikmaldinen und Arbeit, auf Zeitzahlung. Otto Müller, Blagbeburg, Lüneburgerftr. 19.5

ewandter Zeichner, zum sofortigen Aur flichtige, arbeitsfreudige berren wollen Bewerbungen mit iblichen Angaben einreichen bei Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Bahnabteilung Karlsruhe 3.2 (Kaijerstraße 180.) 74**79**

Inspektor

n angeschener deutscher Gesell-naft für Unfall, Haftpflicht und euer sosort gesucht für den Be-rt des Großh. Baden. Gest. An-bote mit Lebenslauf, Zeuanis-B25651 an die Expedition ber

au vergeben von einer Getränte-Spezialität. Bei entsprech. Fleiß und Tüchtigkeit hober dauernder Jahresverdienst. Nötig 5—600 W. für eig. fl. Lager. Off. u. Nr. B25626 an die Erved. der "Bad. Presse".

200 Mark

monatlich ober 50-60% Provis fion erhält jeder in Stadt u. Land ber meine Bertrefung in Mumis niumwaren übernimmt. Branchefenntniffe

Rudolf Glöckner, Erbach, Westerwald

Tücht. Verkäufer u. Vertreter für fonfurrenzlose Massensonsum-axtifel alleroris gesucht. Ausfunft g. Rückporto d. Lemmers Ver-

triebs-Zentrale, Dietikon Wer reclien u. hohen

Neben=Berdienst neue Eriftenz, gut. Bertretung, Beriandstell., Saussabrikation, hänst. n. schriftt. Arbeit sucht, verlang, gratis Prospett v. Verl. Fürsprakt. Leben, Leivzig 30

Agent sei. Bergüt. Mt. 300.— Ginarr.=Fa., Hamburg 22. 142J.30.25

Gesucht ungeres Franlein mit iconer Sandichrift für leichtere Buro-

gandgriff für leigtere Burd-arbeit. Offerten mit Gehaltsan-sprüchen u. wenn mögl. mit Photo-graphie unter Nr. 7593 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Muf 1. 6. ob. 1. 7. gesucht: burchaus branchefundige für Barfümerie: und Toilette = Artifel.

Nur Damen mit Ia. Zeug-nissen woll. Off. mit Bild u. Gehaltsanspr. einr. an S. Knopf Freiburg i. B. 28410

Tüchtige, branchefundige

per 1. oder 15. Mai gefucht bon einer Burftfabrit. Gehalt 40 Mt und freie Station. Offerten unter Dr. 2831a an Die

per I. Juli oder früher gesucht. Bewerber mit guten, praktischen Erfahrungen in Maschinen- und Formenbau der Zementwaren-, Beton- u. Kunststein-Industrie werden nur berücksichtigt. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Lebenslauf etc. unter J. U. 15683 an Rudolf Mosse, Berlin S.W.

ndet glänzendes Einkommen durch provisionsweisen Vertrieb eines iftkasiigen Rechenapparates zu Mt. 250.—. Herborragende Aniftlasiigen Regenapparates zu Mt. 250.—. Servorragende An-iftlasiigen aus allen Zweigen von Handel, Industrie, Gewerbe, anten, Verwaltungen 2c. Gute rechnerische Begavung und etwas etriedskapital unerläßlich. — Ausführliche Angebote mit Referenzen inter S. P. 4677 an Rudolf Mosse, Karlsruhe erbeten. 2845a.3.1

Wir fuchen für unfer Bureau möglichft für fofort einen

rus guter Familie, mit guter Schulbilbung.

Bahm & Bassler, Mineralwaffer-Großhandlung, hier, Birkel 30

neue amerikan. Form Paar nur

Damen braun u. schw.,echt Chevr.u. Chromled. Halbschuhe und Stiefel in den neuesten

Paar nur 7.50

HOTTEN echt Chevr. u. Box Derby

Karl-Friedrichstrasse 22

(Rondellplatz).

Wir offerieren so lange Vorrat

Grosse

Nur einige Beispiele:

Sanurstiefel 750 mit Lackk., nur neue Formen Paar nur

Kinder-Stiefel Sandalen Turn-Schuhe Haus-Schuhe enorm billig

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Billig abzugeben: 1 Ropierpresse mit Ständer, 1 eiserner Gartentisch. B2568 Raiserstraße 65, III.

Gutes Dienftboten-Bett

Uhlandstraße 8, 3. St., r. Schöne Volstergarnitur, wie neu, für 80 Mt. zu verfaufen. An-ichaffungspreis 300 Mt. Birtel 15, part., Its.

Für Bandfägenbefiker! Wenig gebr. Feil:u. Richtmafchine Motoren- u. Sandbetrieb, fom illigit zu verkaufen. B25

7619

Räher. A. Scheeder, Gottes-auerstraße 25, Karlsruhe. Rähmaidine, hocharm., jehr gut Rüppurrerftr. 88, part. Serd, gut erhalten, billig gut berfaufen. B25648

Rarl-Wilhelmstraffe 32, L



Neu eingerichtet!

blinthek

Jahres-Abonnement Mk. 8.50

bei täglichem Wechsel. Ausführliche Lesebedingungen gratis.

Geschw. Knopf

Offene Stellen aller Berufe die Zeitung: Deutsche Bakanzen-1533 Boft Eftlingen 76. 208,51 Geincht wird jum Gintritt ber 1. Inli von einem Fabrikgeichäft in Schramberg, im Schwarzswald eine gewandte

geschien Alters. Angebote unt. Rr. 2842a an die Exped. der "Bab. Bresse" erbet. 2.1

Manufakturwarengeschäff. Ein Stadtreifenber und Ein-fafflerer sofort gesucht, nur solche wollen sich melben, welche schon gereist haben. Off. unt. B25656 an die Exped. der "Bad. Breise" erb.

Tüchtige Malergehilfen tönnen jofort eintreten bei Carl Santo, Malermeister, Labr i. B. 2857a.2.1

Züchlige Malergehilfen w.Wickertsheimer, Lahri. B

Tüchtiger Küferburiche auf Solgarbeit jum fofortig. Ein-tritt geficht bei Osfur Breftel, z. Krone, Ettlingenweier. B²⁰⁴⁵⁵2.1

lüdtiger Hausbursche

mit guten Empfehlungen, ledig, der mit dem Berpacen u. Transportieren von Möbeln ngehen kann, gegen gutes ehalt und freie Wohnung für bauernd gefucht.

Möbelfabrik am Westbahnhof M. Reutlinger & Cie.

Schriftsekerlehrlinge. Bivei Anaben rechtlicher Eltern iben noch fof. Aufnahme. Rur

finden noch fof. Aufnahme. Aur folde mit guten Schulzeugniffen nögen sich melden 8—12 ober 3—6 Uhr im Techn. Burean der G. Braunschen Sofduchbruckerei, Rarleruhe, Rarl-Friedrichftr. 14, II

Schreinerlehrling mit guten Schulgengniffen fann fofort eintreten 7466,3,2 Bau- u. Möbelichreinerei Beis Rarleruhe : Grunwintel.

Buffetfräulein gefucht. Bu sofortig. Eintritt wird für eine Kellerwirtschaft ein älteres fleikig. Fraulein gesucht erfr. Babnhofrestaurant babier.

lüdtig. Zimmermädchen gum fofortig. Eintritt bei habem Lohn gesucht. 2811a.8.2

Surpenfion "Haus Triberg" Triberg, Schwarzwald. Jüngere, tüchtige

für größere Anstalt gefncht. Offerten unter Nr. 5217 an die Expedition der "Bad. Bresse".

Tiicht. Küchenmädchen per sosort gesucht bei habem Lobn. 2.2 "Bring Carl", 7514 Ede Lirsel und Lammstraße.

Stüße gefucht bon cinfact., gedieg. Wesen, nicht ju jung, in Gasthof u. Benstons-betrieb bewandert, in Saushalt u.

aut. Küche. Augenehme, selbstand. Stellung. Offerten mit Bild und Gehalisanspruch erbitiet 2843a.2.1 Frau Dorer

Caithof u. Benfion überm Bafferfall Triberg. Jungeres, chrliches 2.2 Mädchen gesucht au alleinstehendem Herr, das tochen kann u. die übrige Sausarbeit über nimmt. Gen, Sijert. u. Kr. B25578 an die Erpedit. der "Bad. Presse" Gesucht zum 15. Mai ober 1. Juni ein gut empiohlenes Mäd-chen in einen Odusstand von 2 Berforen W25662 Reriomen, Rriegftraße 69a, III.

Für badische Großfirmen, Fabrihanten, Gefellichaften ic.

Nout. repräsent, herr, der mit Auto jeden nennenswerten Blat Badens u. d. angr. Gebiefe besucht, übernimmt 1. Bertrerung — Branche gleich — nur gegen höchste Provisionen. Aur solide, lufrative und mögl. eingesührte Sache, alles andere böllig zwecklos. la. Meser. 2c. Offersen unter Nr. 7549 an die Exp. der "Bad. Presse".

Gin Madden wird gesucht, bas | guch fervieren fann. Bu erfrag. grau Sahn. Durlacher Strafe 103, Wirtschaft.

Gesucht auf fof. od. 1. Mai ein ehrl., fleiß. Mädchen vom Lande ür Hausarbeit u. Laden. Zu erfr. 325123 Kriegstr. 174, I. St., r. Gefudit wird auf 1. Mai ein ingeres Mädchen. B25638 Karl-Wilhelmstraße 36, Laben. Junges, fleißiges Dabchen für fofort gefucht. 225704

Schütenftraße 26 II. Monatsitau alsbald gesucht 5691 Lenastrafie 4, 2. Sto Weißnäherin

ein Manufatturwarengeschäf josort gesucht. Offerten unter Nr. B25657 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

bie im Abandern von Blufen u. Offerten unter Nr. 7610 an die Exped. der "Bad. Presse". 2.1

Biiglerin B25640 für Stärfwäsche auf fofort gesucht. Neu-Wascherei. Steinftrage 19.

Stellen-Gesuche. Chauffeur u. Schloffer

(Bolontär) sucht auf 1. ob. 15. Mai Stellung, gestübt auf gute u. lang-jährige Zeugnisse. Ledig, 25 Jahre alt, reslestiere auf großen Touren-wagen und Dauerkellung. Banen Offert. unt. 2225 A. L. vostlag. Tanberbischeim (Baden). 3.3

Tücht. ält. Chauffeur verh., fucht Stellung auf Kraft-wagen, Derfelbe ist in sämtlichen Keparaturen bertraut und hat eine langiähr. Erfahrung in die-sem Kach, Gefl. Off. u. B25096 an die Erped, der "Bad. Kresse" erb.

Tehrstelle we lchtbare Eltern suchen für ihren hn Lehrstelle in elettr. ob. Auto-schäft. Off. unt. Ar. B25206 die Exped. der "Bad. Presse".

Tüchtige Berkäuferin in Manufaftur-, Rurg-, Weiß- u. Bolmaren fucht Stellung, am liebten in Karlsruhe. Offerten unt. dr. B25692 an die Expedition der Bad. Presse" erb.

Keimarbeit im **Abreffenschreiben** 2c. fucht Fräulein mit schöner Handschrift. Eefl. Offert. unter Nr. B25630 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb. Saifon=Stelle fucht Wirtstochter Gervierfraulein ober Bimmerniäden. Wiesbaden od. Baden-Baden bevorzugt. Mitteilungen unter Chiffre P. R. Servenath

poitlagernd erbeten. Jüngere Witwe mit ein. 121, Mädchen sucht Stel-lung & Führung d, Haush, b. alt. Herrn. Off. unt. Nr. B25430 an die Exped. der "Bad. Kresse" exb. Bessere Fran ges. Alters sucht Stelle, ist gute

und versieht alle Sausarbeit. Beste Zeugnisse. 7630 Marienstraße 36 III, sts.

2 Zimmermädden

im Gerb. bew., mit g. Beugn., i Offerten Georg-Friedrichftr. 18 Bbhs. IV., Its. B2564 Junge, fleißige Frau, im Wa-ichen und Buten bewandert, jucht Beschäftigung

r gange Tage. (Beitfladt.) Diferten unter Rr. B25625 an e Exped. der "Bad. Breffe" erb. die Erped, der "Bad. Kresse" erd.
Schulentl. Mädchen sucht Stelle f. gause od. balbe Tage. Zu erfr. Klaubrechtstr. 2, IV., r. B25653
Kleißige junge finderlose Franslucht für morgens 2—3 Standen für häusliche Arbeit Beichäftigung, B25636 Schübenstraße 77 II.

Alleinstehende Frau fucht Be-ichäftigung tagsüber: auch Waschen und Kutien. Frau Glassietter, Besses Gerrenstr. 8, Stb., Ifs., 3. St.

enmetungen

Raffaff.

iff auf 1. Juni ober früher au bermieten. Räberes unter "Bäderei" Nr. 2748a an die Erped. der "Bad. Presse". 2.2

Cinfamilienhaus in der Wendtstraße, mit 11 be-wohnbaren Näumen, modern aus-gestattet, Centralheizung, elektr. Licht und Gas, schönem Jiergarten, ist sofort od. später zu verm. Näh. 4488 Sosienstraße 55, part.

Zu permieten hochberrichaftl. Billa mit allem Komfort, gr. Bor- und Sintergarten (Obstgarten). Die Billa kann auch geteilt für eine kleine Familie vermiefet werden Näheres Ariegstraße 27.

Laben

mit 3 Zimmerwohnung Frieden-ftraße 11 auf 1. Juli zu vermiet. Näh. Markgrafenstraße 36, II.

Schöne Büro- oder Geschäftsräume n bester Lage ber Kaiferstraße Etage, per 1. Juli d. Is. preiswer Derrenftrage 19.

BRIDE Litelier BRIDE mit Manfarbenzimmer fofort of später zu bermieten. 761 Amalienftrage 65 IV.

Wohning zu vermieien. Bohnung — Bel-Stage — von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort der später zu vermieten. Näheres beim Sauseigentümer 4. St. 2017

Kaiserstrake 145 ingang Lammstraße, ist im III. bergeschoß eine Wohnung von 7 immern und Zubehör auf sosort er fpäter zu bermieten, Näheres m ftädt. Sochbauamt, Karl-iedrichstraße 8, Zimmer 169.

Ariegirahe 97a

ist eine Serrichaftswohnung im 2. Stod (eine Treppe boch), bestehend aus 6 schönen Zimwern, Küche, Speisekammer, Bad, elektr. Licht und Gas, ferner großem, schönem Frem-denzimmer im 4. Stod, sowie sonstigem reichlichem Zubehör per sofort au bermieten.

Näheres zu erfragen beim Sauseigentumer K. Gössel. hauseigentumer 37, Buro 8424*

leu hergerichtete 6 Zimmerwohnung Treppe hoch, mit Bad und fonst ubehör, zu vermieten. 5503* Näh. Leopoldikrase II, parterre.

Spirichstraße 91 haben wir die herrichaftlich ausgestattete Barterrewohalingenancie Parierrends, nung, bestehend ans Sichönen. Zimbe mit Speiseichtenk. Bad und 35 gerr große Terrasse auf jegleich oder später au bermiefen. Die Wohnung kann von 10 bis 18 und von 2 bis 5 lihr

eingeleben werben, ausge-nommen Countags. Mäberes Sirichprage 84, I. Tel. 1181.

Herrichaftswohnung.

Siridiftraße 101, Ede Borholz-raße, ist im 8. Stod eine schöne, nnige Wohnung von 6 Zimmern allem Zubchör auf 1. Juli zu remiesen. Näheres vaselbst oder silhelmitr. 52, II. Tel. 912. 5792

Neuban. 6539,10.6 Bingentinöstraße 10 ind zwei 5 Zimmerwohnungen, er Neuzeit entsprechend, 2. und 3. dtock, sofort zu bermieten. Räber. Vartenstraße 83, Telephone. 2799.

Bu vermieten fofort ober fpater eine elegante

Somparierrewohumg, 5 Limmer, Hüche, Bab, Mädchen-zintmer, sonst. Jubehör u. großer Garten, elestr. Licht, Warmbasser-beizung u. warmes Wasser. Saus-Lesephon. Näheres B25335.6.2 Ariegstraße 27.

Schone 4 Bimmer - Wohnung, mit Balfon u. sonstigem Zubebor, auf 1. Juli gu bermieten. Räh. Ludwig-Wilhelmftraffe 10,

Friebenftrage 24 ift eine Wohnung von 2 Zimmern (Manfauf 1. Juli zu vermieten.

Sübschstraße 15, 3. Stock, rechts, schöne 4 Bimmer - Wohnung mit Bab, Wanf., Balf. u. Zub. p. 1. Zuli zu vermieten. Anzuseb. b. 11—2 u. 5—8 Uhr. Sonntags nur bon 11 bis 1 Uhr.

Kaiferstr. 78, am Marktplats, eine Treppe hoch, 5 Zimmerwohnung, auch als Bureauräumlichkeiten geeignet, auf so fort zu vermieten Näheres Kaiserstr. 78. Laden. Standrechtftraße 31 ist eine schöne 53immerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu bermieten. Zu er-fragen parterre. B25422,3.2

Luifenstraße 18 ist eine schöne Bierzimmerwohnung im III. St auf 1. Juli zu vermieten. erfragen im I. Stod. Mendelssohnplan Nr. 3, 4 T

gegenüber Hotel "Grüner Hof" ift eine schöne moderne Fünf simmerwohnung mit Bad un simmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör sofort bezw. später zu bermieten. Näheres daselbst, 3 Treppen, von 10—12 u. 2 bis 4 Uhr.

Müppurrerstraße 62 ist eine 2 Jim-merwohnung nit Mansarbe und Zubehör, in freier Lage, an "h Leute (1 od. 2 Vers.) für 1. Kult zu bermieten. Käh, part. E25627 Sofienftr. 180 im II. Stod eine ichone Gunfaimmerwohnung mit reichl. Bubebor und Garten mit Bubehör und Garten auf zu bermieten. Räheres

Herrenalb. Schone Sommerwohnung mit ade - Ginrichtung und Garten zu

Gebr. Mönch, Sotel Boft, Serrenalb. Sehr billig zu

permieten einem schönen Landhaus bre immer, Kammer und Küche, 3/ iunde von der Kur- 11: Badijad rrenalb entfernt, mit eleftrisd Wasserleitung und schöne ht. Milch, Butter und Eie önnen vom Besitzer bezogen wer den. Zum längeren Sommerauf enthalt ist diese Wohnung für ein Familie fehr gut geeignet. Offer-ten unter Nr. 2808a an die Erp der "Bad. Brefje" erbeten.

Mohnung

Gine fcone 4 Zimmerwohnungebit Bubebor, geeignet für Com naigtales hat evil. auf mehrere fabre au vermieten. Offerten unter Nr. 2827a and de Exped. der "Bad. Breffe" erb

Das Geschäftsgehilfinnenheim des bad. Franenvereins, Herrenftr. 37 empfiehlt hübich möbl. Zimmer mit guter Benfion gu mäßiger Much Tifchgäfte fonne noch angenommen werden. Effen-zeit von 12—2 Uhr. 920* Angenehmes geselliges Lusam-menleben. — Austunft erteilt.

Die Sausmutter. In bornehmer Lage, fom-fortabel eingericht. Loon-n. Calafaimmer bei geb. 7504 Stefanienftr. 41, pt.

Wohn- u. Schlafzimmer, legant möbliert, wegen Versebung es jetigen Wieters per 1. Wai zu Raiferstrafte 175, 4 Tr. hoch.

Möbl. Bohn- u. Schlafzimmer Bu bermieten. B2550 Stephanienstraße 64, part.

Zimmer mit Bension. Balbhornstr. 25, 3 Trepb., Kaiser ahe-Ede, sind gut möbl. Zimmer t guter Bensson au best., solid rren au bermieten. ren zu vermieten.

Morddeuische!

Sübsch möbl. Zimmer, m. guter dension, in norddeutsch. Famiste n bess. Herrn oder sol. Fräuleir u vermieten. B25708.2.1 Leffingfraße 13, 3. Gtod.

Großes, Ljenstr. gut möbliertes Zimmer zu bermieten mit ober ohne Rlavierbenütung. B25451 Kaiser-Allee 21, parterre.

Selles Zimmer, schön möbl., an soliden Herrn ob. Fräulein sosort zu vermieten. Anzus. V11—1 u. 5—7 Uhr. B25480 Ablerstraße 2a, 3 Areppen, bei Streibel.

Gut möbl, Zimmer mit Schreib ich ist auf Wai v. Juni zu verm. 25189 Vorkstraße 32, 11. St., I Gut möbliertes Zimmer mi epar. Gingang fofort zu bermiet karkgrafenstraße 25. Räheres im Hübsch möbl. Jimmer a. 1 Mai u bermieten. Näheres B25391.2.2 Herrenstraße 20, 3. St. rechts.

Gut möbliertes Zimmer Raiferftrage 122 V, Ging. Walbitr Freundl, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B25672 Ablerstraße 2a, 3 Treppen, rechts Junger Mann, der mit meinem thjähr. Sohn das Zimmer tellen vill, findet gute Benston. Räher. 1825681 Kaiserstraße Golls. Ableritraße 1, 11. St., Schlotplat, schon möbl, Wohn, und Schlafzimmer an 1 od. 2 Herren per sofort oder 1. Mai zu vermieten. erden auch an 2 solide Fräut. gegeben. B25530

Ablerstraße 3, 1 Tr. hoch, ist ein gut möbliert. Zimmer sofort preis wert zu vermieten. Amalienstraße 46, am Kaiserplat, 2 Trepp. hoch, links, ist ein gut möbl. Zimmer sehr billig zu 1825538 wert zu vermieten. vermieten. Augustastraffe 7, 1. icones, gut most. Bimmer fofor au bermieten. 1. Stod, ift ein Bernhardstraße 17, II., ist Wohn-

u. Schlafzimmer, eleg. möbliert, ohne vis-a-vis, Galtestelle der Straßenbahn, zu verm. B24557 Bismarastraße 37a, 3 Treppen, ist fein möbl. Zimmer mit guter Benfion an nur geb. herrn ober Dame zu bermieten. B25644 Degenfelbstraße 15, Bohs., 1 Tr. hoch, zwei möbl. Zimmer, besond. Eing., sind sofort zu vermieten. L Douglasstraße 9, III., rechts, if ein freundl. möbl. Zimmer fof Durlacher Allee 42, 4. Stock, ist ein Zimmer mit 1 ober 2 Betten an Fräulein sofort oder 1. Mai billig au bermieten. B25433.2.2 Stebrinsenstraße 23, Bohs., III. Stod, ist ein möbl. Zimmer mit Kaifee für 20 M zu verm. B25356

Bartenftraße 15, IV. St Gåe Karlstr., ift gut möblierres Zimmer fof. zu berm. B25701 Gartenstraße 18, 4. St. Its., möbl. Zimmer zu bermiet. Gartensreie Aussicht! Georgfriedrichstraße 18, II., ist ein ichon möbl. Zimmer bei einer Dame an einen Gerr oder Dame sofort zu bermieten. B25643 Dans-Thomastraße 9, II., Eingang Stefanienstraße, ist ein auf möbl Zimmer mit Bension an einen sol. Herrn zu vermieten. B²⁵⁰⁰⁰⁻⁴⁻¹ ol. Herrn zu vermieten.

berrenftraße 42, IV. Stock, Ging. Blumenftr., ift ein möbl. Magi-farbengimmer zu berm B25684 Hirschstraße 35 II

find Wohn- und Schlafzimmer nut möbliert, fof. zu verm. B25641 näbl. Wohn- n. Schlafzimmer auf 1. Mai zu vermieten. B25491.2.2 Raiserstraße 95, Eing. Kronenstr. Wohn- u. Schlafzimmer zu ver-Raiferstraße 166, 8

Kaiferstraße 166, 3 Er., in Wohns und Schlafzimmer sofort Bohns und Schlafzimmer sofort zu vermieten, nahe der Haupt-B25658

Kreuzstraße 3, Ede Zirkel, 3. St. S., schön möbl. Zimmer (eventl. mit 2 Betten) zu vermieten. Bad im Saus. B25634

Kreusstraße 17 an Geren ob. Fil. gut möbl. Zimmer billig zu ver-mieten. Steimle, 4 Tr. B25678 Kriegstraße 10, 2 Treppen, ein ob. zwei gut möblierte Zimmer zu bermieten. B25710.3.1

Kriegftr. 159, 1 Treppe hoch, ein ichon möbl. Zimmer jogleich ob. ipäter zu bermieten. B25438.5.2 Kronenstraße 12, 2 Treppen, nächst dem Schlosplat, sind 2 gut möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

Kronenstraße 22, IV. St., nächt Kraiserstr., Schlößf., ist freundlich möbl, Zimmer zu vermieten. evtl. mit 2 Betten. B25683 Lammstraße 12, 1 Treppe, graßes möbliert. Zimmer in Mitte ber Stadt sofort zu berm. 1925682 Lespslbstraße, beim Kaiserplat, ist ein großes, gut möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfrag. Wald-straße 69. i. Zig.-Gesch. B25301 Leffingstraße 72, 8. Stod, Wohn-und Schlafzimmer, eleg. möbliert, mit ober ohne Movier, sep. Em-gang, auf sogl. zu berm. B25241 Marfgrafenste. 26 III ist ein gut möbl. Ihnwer mit 2 Fenssern in gutem Hause gegenüber der neuen Gewerbeschule, sofort oder

er 1. Mai zu vermieten. Markgrafenstraße 52, part., g fein möbl. Simmer mit sep. E gang ist sofort od. auf 1. Mai vermieten. 25 Morgenstr. 22, 4. St. rechts, ist ein möbliertes 3 immer gu bermieten. B25338.2.2 Rudolffer. 15, 4 Er. I., ist gut möb-liertes Echimmer, sowie unmöbl. geräumiges Zimmer zu verniet.

Rüppurrerstr. 17 ist ein leeres Zimmer mit Gas- u. Wasserleit. im II. St. f. 10 M auf 1. Mai s. verm. Rab. III. St., r. 1825898 Scheffelstraße 52, IV., rechts, ist möbliert. Zimmer sofort au ber-mieten, B25681 Schützenstr. 10, 1 Tr., ijt schön., groß. gut möbl. Zimmer m. 2Bett.a. 1. Ma od. später billig zu verm. B25191-31 Sofienstraße 41, 1 Tr., sind best... neu hergericht. Zimmer von 25. K. an monall., abzugeben, darunter Wohn u. Schlafzimer, evil. vor-übergehend.

Sophienftraße 165, part., u. Sollafaimmer, gut möbl. ober unmöbl., evtl. mit Nebengelaß, an fol. Herrn zu verm. B24845 Steinstraße 3, III., ist möbliert. Zimmer auf sofort bei finderlog. Leuten zu vermieten. W25298 Rialbstraße SV, 3 Tr. boch, ist ein großes, gut möbliert. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten, B25441,2.2 Waldhornstraße 28.a, 3. Stock, Ede Raiserstr., aut möbliertes, separ Zimmer mit 1 ober 2 Betten au 1. Mai au vermieten. B25399.3.2 Baldhornstraße 30, 3 Trepp., ist ein sauberes, einsach möbl. Im-mer sosort au vermiet. B25660

Weftstadt, Grenzstr. 28, 3. St., r., ist ein freundl. möbl. Immer mit 1 oder 2 Betten auf 1. Mai billia zu bermieten. B25406.3.2 1 oder 2 Beiten auf B25406,8.2 zu bermieten. B25406,8.2 Wilhelmstraße 2, II. St., nächit d. Eitsingeritz., ist ein schön möbl. Zimmer bei ruh. Leuten per sot. bermieten. B25702 Borfftraße 1, 3 Trepp., ist ein gr. Zfenstr. sehr schön möbl. Zimmer sofort ober 1. Mai an soliben Serrn zu vermieten. B25450

Bähringerstraße 20a, 1 Er., III., Gde Fasanenftr., Nähe Kaiferstr., hübsch möbl. Bimmer bei alleinstehender Witwe um Breis zu vermieten. Unmöbl. fleineres Zimmer in gutem Saufe an eine anständige Frauensperson zu verwieten. B25687 Uhlandstraße 8 III. r.

Miet Gesuche.

3wei gut möblierte Bimmer

in Nähe d. Sochschule, b. ruh.Fam. per 1. Mai-zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. E25349 an die Erped. der "Bad. Presie" erb. Ein gut möbliertes Zimmer mit ieparatem Eingang in der Bet-itadt gesucht. Offerten unter Kr. B25654 an die Exped. der "Bad. Breise" erbeten.

Für einen 16jährigen jungen Mann, ber jeht seine taufm. Lehrzeit beginnt, wird volle Pension

in nur gutem Saufe, möglichst mit Familienanschluß in der Nähe des Marttplates a efn cht. Gest. Offerten mit Breis-angabe unter Chiffre 7508 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.



Snead 3 hes

Grösstes Spezial-Haus

(der Residenz)

für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung

fertig und nach Mass.

Sacco=Anzüge, hochmoderne Dessins in mustergültiger Verarbeitung Mk. 23.- 28.- 33.- 38.- 43.- 48.- 53.- 58.- 63.- bis 95.-

Covertcoat-Paletots, die grosse Mode, in vielen Farben Mk. 38.— 43.— 48.— 53.— 58.— 63.— bis 95.—

Ulster u. Raglans, für Strasse und Reise, fesche Sport-Farben Mk. 28.- 38.- 43.- 48.- 53.- 58.- 63.- 68.- bis 95.-

Beinkleider moderne Streifen von 6.— bis 25.— Fantasie=Westen von 3.— bis 19.— Cutaways u. Westen von 38.— bis 68.—

Sport=Kleidung

Zweckentsprechende Formen, Farben und Qualitäten:

Sport=Anzüge . . . von Mk. 23.— bis 68.—

Loden = Mäntel auch v. Mk. 18. - bis 43. -Loden=Pelerinen Damen . von Mk. 12.50 an

Sport-Stutzen — Gamaschen — Rucksäcke.

Leichte Sommer-Kleidung

Sämtliche Neuheiten sind eingetroffen:

Wasch=Saccos in vielen Stoffarten u. Farben, von 2.50 an

Lüster=Saccos in schwarz, blau und farbig, von 5.50 an

Leichte Anzüge in allen Stoffarten und Farben, von 18.— an

Tennis-Hosen . . . von Mk. 3.50 an.

Stadtgarten. Freitag, ben 1. Mai, 44 Uhr nachmittags:

3. Badifchen Feldartillerie-Regiments Rr. 50. Leitung: Obermusifmeister Schotte.

Einfriff:

Die Gintrittstarten berechtigen nur gum einmaligen Gintritt. Bei schlechter Bitterung fällt das Konzert aus.

Café Windsor, vis-à-vis dem alten Bahnhof.

Vom 1. Mai täglich KONZERT der neu engagierten Kapelle, jeweils von 8—1 Uhr. — Sonn- und Feiertags von 4 Uhr ab. B25690

au faufen gesucht. Offerten mit fleine Raffe, 11/2 Jahr alt, billie Mahangabe unter Nr. 7681 an die Ju bertaufen. B25675.3.1 Erred. der "Bad. Bresse" erbeten. Rurvenstraße 11, 2. St. Ifs.

richshof.

Jeden Freitag abend

Großes Schlachtfest.

Sämtliche Wurstwaren aus eigener Schlächterei-

Friedrichshof.

Heute abend 8 Uhr großes

Abschieds - Konzert

der Künstler-Kapelle Sachse.

ein- und mehrfarbig, werden rasch sin billig angesertigt in der Druderei der "Badischen Presse".

Morgen, Freitag, ben 1. Mai, nachmittage 4 Uhr: Bibelftunde im Sagle der Christengemeinschaft, Baldhornite. 21. Mbends 81/, 11hr im fleinen Caale bes früheren Apollotheaters, Marienftrage 16;

Religiöser Vortrag.

Redner: Brediger Edel, Brieg (Schlesien). Gintritt frei,

Atelier für Maßanfertigung

aller Damengarderoben. Kaiserstr. 48. Erstklassige Arbeit.

Größere Posten Herrentleiderstoff-Reste

in nur ausgesuchten Ia. Qualitäten find enorm billig abzugeben. Kaiferstraße 133, 1 Tr. hoch, Ede Raifer= und Rreugftrafe, Eingang bei der Heinen Rirche. Damenjahrrad jofort jehr billig B25697 Kriegstraße 4, 3. St.

Goldkonfole (Rofoto) mit Mars morplatte. Offert. m. Preisangabe. Schubert, Walbstraße 22.

Diwans Blüsch=Diwans, elegante, 35 M. Chaiselongues, gut gearb., 24 M. Möbelhaus Werner, Schloß-plat 13, Eing. Karlfriedrichftr. Masses

Sommer-Uebergieher, schwarzes Boile-Rleib, Große 44, modern, billig zu verkanfen. B25707 Karlstrafte 116, III.

LANDESBIBLIOTHEK